

# STATT BLATT

Ausgabe 122 | JAN 2016



**Kai Stefes**  
Ost-West  
Begegnungen

Über 25 Jahre  
Erfahrung!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir suchen für ausgesuchte  
Käufer laufend Objekte!



Wir vermarkten auch Ihre Immobilie  
professionell und erfolgreich.



 Immobilien-Center  
Ein starkes Team - wir für Sie!

Ihr Ansprechpartner für den Bereich Grevenbroich:  
Patrick Piel.

Ich nehme mir gerne Zeit und berate Sie ausführlich!  
Vereinbaren Sie einen Termin:

**Telefon: 02181 22-4000**

**E-Mail: [info@sparkasse-neuss.de](mailto:info@sparkasse-neuss.de)**

Weitere Informationen unter:

[www.sparkasse-neuss.de/immobilien](http://www.sparkasse-neuss.de/immobilien)

 Sparkasse  
Neuss



## Wussten Sie schon..

... dass unser neues StattBlatt auch klimaneutral gedruckt wird? Ich habe mich dazu entschieden, weil ich meine, dass jeder von uns einen Beitrag zur Vermeidung der weiteren Erderwärmung leisten kann.

Wer eine größere Flugreise plant, kann eine freiwillige Klimaschutzabgabe zahlen. Da gibt es unter anderem die gemeinnützige GmbH Atmosfair mit Sitz in Bonn. Auf deren Website kann ich errechnen, welche CO<sub>2</sub>-Emissionen durch meinen Flug entstehen. Für die Strecke Düsseldorf - Hawaii würde ich sagenhafte 8.418 kg CO<sub>2</sub> erzeugen. Eine Menge Holz - im wahrsten Sinne des Wortes. Ein Hektar Wald schafft es, ca. 10.000 kg CO<sub>2</sub> in einem Jahr zu filtern. Um also die Klimawirkung meines möglichen Langstreckenflugs auszugleichen, braucht ein Wald in der Größe von 10.000 Quadratmetern ein ganzes Jahr!

Haben Sie gewusst, dass jeder Mensch über ein „klimaverträgliches Jahresbudget“ verfügt, so eine Art Guthabekonto? Das liegt aktuell bei 2.300 kg CO<sub>2</sub> pro Kopf. Ausgedacht hat sich das Ganze der „Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen“ (WBGU). Scheint also nicht ganz an den Haaren herbeigezogen zu sein.

Wenn Sie zum Beispiel innerhalb eines Jahres mit einem Mittelklassewagen 10.000 km zurücklegen, erreichen Sie eine Klimawirkung von 2.000 kg CO<sub>2</sub>. Dann verbliebe ein „Restguthaben“ von 300 kg. Damit könnten Sie drei Kühlschränke ein Jahr lang in Betrieb halten. Diese werden pro Jahr mit 100 kg CO<sub>2</sub> Emissionen gleichgestellt. Das war es dann aber schon. Klimaschutz geht alle an, ist aber gar nicht so einfach. Im Moment haben wir keinen Winter, sondern gefühlt eine Art Vorfrühling. Trotzdem bleiben viele Heizkörper an. Wir haben schließlich Heizperiode. Auch wenn man den ganzen Tag nicht im Haus ist, wird geheizt. Dazu sorgen die Emirate dafür, dass Öl so preiswert wie selten in den Markt gepumpt wird. Die Kosten für fossile Brennstoffe sinken mit dem Resultat, dass ich mit meinem Mittelklassewagen vielleicht keine 10.000 km pro Jahr zurücklege, sondern deutlich mehr, weil ich jetzt jeden Meter fahre. Ist ja so billig geworden!

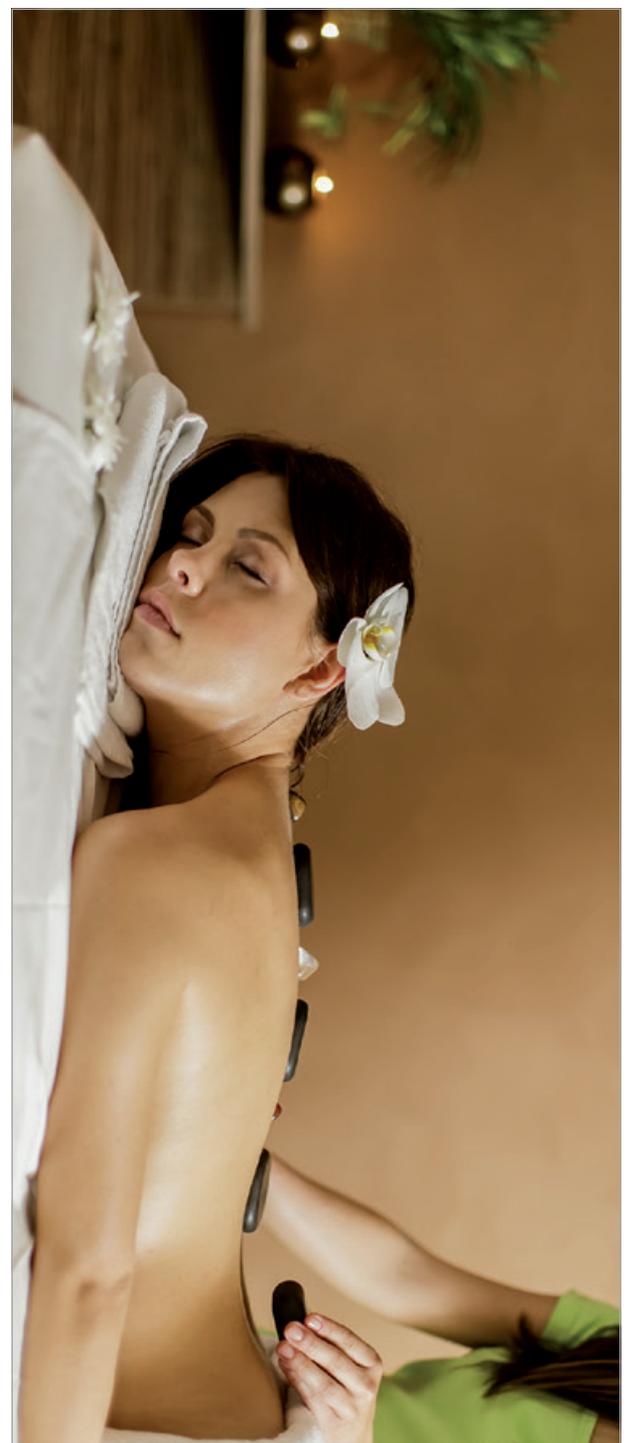
Jeder Liter Milch, den ich trinke, trägt eigentlich auch zur Erderwärmung bei. Die normal gefütterte Kuh gilt ja als Ozonkiller. Wenn sie rülpsst oder furzt, stößt sie eine ordentliche Menge Methan aus. Das ist um ein vielfaches schädlicher als CO<sub>2</sub>. So berichtet der BUND. Kühe, die mit Kraftfutter „getunt“ werden, pupsen sogar Lachgas in die Umwelt. Und Lachgas ist 296-mal schädlicher als CO<sub>2</sub>.

Sollten wir jetzt auf Milchprodukte verzichten, um die Zahl pupsender Kühe zu verringern? Das wird nicht viel bringen, denken Sie mal an Indien. Dort gelten Kühe als heilig. Aber sie bekommen zumindest kein Kraftfutter. Das heißt, sie haben andere „Verbrennungswerte“ ... womit ich jetzt noch schnell die Kurve zur VW-Affaire kriege. Augen auf beim Autokauf. Denn auch hier hat nicht jeder seine grüne Plakette verdient. Danken wir VW für die Krise, denn sie hat klar gemacht, woran die Welt wirklich leidet: der rücksichtslosen Profitgier. Anstieg des Meeresspiegels? Bauen wir doch höhere Deiche. Habe ich letztes im Fernsehen gesehen. Darüber musste ich lachen, obwohl es traurig ist.

Irgendwo muss man aber beginnen mit dem Klimaschutz. Wie wäre es zum Beispiel, die Plastiktüte zum in Aluminium gewickelten Döner dankend abzulehnen? Bei mehr als 1 Million Döner pro Tag; wenn da jeder zweite in eine Plastiktüte gestopft wird macht das im Jahr gut 90 Millionen Tüten. Das gleiche gilt auch für jede Manta-Schale rotweiß zum Mitnehmen. Kommt alles in die Tüte. Oder eben nicht. Manches haben wir als Verbraucher in der Hand. Denken Sie an das Baumsterben der 1970er Jahre. Wer denkt heute noch daran? Rauchgasentschwefelung und Katalysatoren haben den deutschen Wald gerettet. Für die nächsten Generationen geht es aber nicht um unseren Wald, es geht um die Welt. Dafür lohnt es sich zu kämpfen, oder? Und jeder kleine Beitrag trägt dazu bei.

Ich wünsche Ihnen einen tollen Start ins Neue Jahr.  
Bleiben Sie gesund - und natürlich dem StattBlatt treu!

Ihr



**NIMM DIR ZEIT.**

ERLEBEN SIE SAUNA UND  
WELLNESS AUF ÜBER  
15.000QM IN EINEM  
EINZIGARTIGEN,  
ASIATISCHEN AMBIENTE

10 MIN VON NEUSS

**asia-therme**

wellness • spa • sauna • massage • food • pools

HOLZKAMP 5-7

41352 KORSCHENBROICH

TEL: 02161 - 67608

FACEBOOK.COM/ASIATHERME

[WWW.ASIA-THERME.DE](http://WWW.ASIA-THERME.DE)

## Kurze Frage – Kurze Antwort wird präsentiert von ortho-top®:

„Brot statt Böller“: Was halten Sie von so genannten Böllerverbotzonen?  
(z.B. rund um Altenheime, Krankenhäuser, Flüchtlingsheime)



von Marina Habermann



### Leonie Sommer:

Es ist angemessen, an speziellen Orten wie z.B. Flüchtlingsheimen. Das viele Geld könnte man in Spenden investieren.



### Andrea Oster und Christiane Weiszfeld:

An manchen Orten muss ein solcher Lärm nicht sein. Das sollte auch für die Umgebung von Tierheimen gelten.



### Eva Sommer:

Es kommt darauf an, zu welchem Zweck und in welchem Maße Feuerwerkskörper gezündet werden.

Bleiben Sie fußgesund!

**ortho-top®**

Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik | Diabetec®-Partner | Rheumatec®-Partner | Einlagen  
Sportschuhe | Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

**ortho-top GmbH & Co. KG**  
Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich  
Tel.: 0 21 81. 756 93 - 0 | Fax: 0 21 81. 756 93 - 22  
www.ortho-top.de | info@ortho-top.de

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr: 8.30 – 18.00 Uhr  
Mi: 8.30 – 15.00 Uhr



### Jan Jungmann:

Es gibt Gebiete, an denen solch eine Verbotszone sinnvoll wäre.



### Maria Hellmanns:

Grundsätzlich sollte man die Feuerwerkskörper an Silvester beibehalten, gewisse Orte sollen ausgenommen sein.



### Hugo Mülfarth:

Traditionen wie Feuerwerkskörper an Silvester oder den Kanonenschuss an Schützenfest sollte man beibehalten, gegebenenfalls aber verlegen, wenn ein Flüchtlingsheim daneben ist.



### Joane Pasierb und Christian Franzen:

Wir finden das sehr gut, Menschen in Altenheimen schlafen beispielsweise früh. Man kann auch intern Silvester feiern. Wer das Feuerwerk sehen möchte, kann nach draußen gehen.



### Willi Drenker:

Ich finde es gut, denn Leute in z.B. Krankenhäusern brauchen Ruhe.

## „Extrabreit“ unplugged im Museum



Kai Hawaii und Gitarristen Stefan Kleinkrieg von Extrabreit

Unter dem Titel „Hart wie Marmelade“ gastiert das Herzstück der Gruppe „Extrabreit“ am Freitag, 22. April um 20 Uhr mit einer Konzertlesung in der Villa Erckens. Erzählt wird dabei die Geschichte eines jungen „Spontis“ aus der westfälischen Provinz, der es zum Popstar bringt. In Hagen nimmt alles seinen Anfang. Kai Hawaii wird 1979 Sänger von „Extrabreit“ – von den Fans heiß geliebt und von Franz Josef Strauß indiziert. Dem Goldrausch der Neuen Deutschen Welle Anfang der 1980er Jahre folgen Flops, Ecstasy auf Ibiza, Koks in New York, schließlich Heirat und ein rauschendes Comeback, das von Entziehungskuren, Verhaftungen und tragischen Abschieden begleitet ist. Ein rasanter Trip durch eine Zeit voller schöner Träume und aufregender Begegnungen, vor allem aber ein mitreißender Stoff über ein wirklich wildes Leben.

Kai Hawaii, geboren 1957 in Hagen, wurde nach sehr kurzem Germanistikstudium und Jobs als Taxifahrer und Cartoonist ein Star der Neuen Deutschen Welle, textete Hymnen wie „Hurra, hurra, die Schule brennt“, „Der Präsident ist tot“ oder „Polizisten“. In seinem Buch erzählt er vom Aufbruch der Siebziger zu freier Liebe, Kommuneleben und Garagenpunk und vom Geist der Achtziger in Streifenhose und Neon-Shirt, der Angst vor dem Überwachungsstaat, vor Genmanipulation und Über-Technisierung. Gitarrist Stefan Kleinkrieg, Gründungsmitglied der Band und Komponist der Songs, begleitet den Sänger und Autoren und präsentiert die „Extrabreit“-Hits im unplugged-Modus.

Eintrittskarten: 18 Euro | Museumskasse, Stadtbücherei und bei „schön & gut“  
Reservierungen sind unter [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de) möglich.

## Raiffeisenbank Grevenbroich schüttet rund 95.000 Euro an Vereine aus



Volles Haus bei der Spendenvergabe der Raiffeisenbank im Fahrsicherheitszentrum

Repräsentanten von über 150 Vereinen und Institutionen aus mehr als 20 Ortschaften ihres Geschäftsgebietes hatte die Raiffeisenbank Grevenbroich zu ihrer traditionellen Spendenvergabe in das ADAC Fahrsicherheitszentrum Grevenbroich eingeladen. Vorstandsmitglied Christian Jansen hob in seiner Rede hervor, wie wichtig die Menschen sind, die sich – beruflich oder ehrenamtlich – in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Vielfach würden diese Menschen übersehen und erst dann vermisst werden, wenn eine Lücke entstünde. „Die wichtigsten Dinge im Leben wie Gesundheit, Freundschaft und herzliche Fürsorge lassen sich mit Geld nicht kaufen“, so Jansen. Daher sei es eben auch wichtig, mit einer solchen Veranstaltung deutlich einmal DANKE zu sagen.

Als ortsverbundene Genossenschaftsbank sieht sich die Raiffeisenbank im positiven Sinne dazu verpflichtet, ihrer sozialen Verantwortung gerecht zu werden und die finanzielle Situation der Vereine und Einrichtungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten etwas zu verbessern. „Aufgrund der Vielzahl der gemeinnützigen Vereine und Einrichtungen in unserem Geschäftsgebiet ist es nicht möglich, jeder Bitte um Unterstützung nachzukommen. Frei nach unserem Motto „AUS der Region – FÜR die Region“ tun wir jedoch, was uns möglich ist. Und wir tun es gerne!“, so Jansen weiter. „Damit unterscheiden sich vor allem die heimischen Kreditinstitute von den Distanzbanken, die gerne mit verlockenden Angeboten werben, für die Gesellschaft vor Ort aber keinen Beitrag leisten – ob als Arbeitgeber, Steuerzahler oder Unterstützer.“

Insgesamt hat die Raiffeisenbank im Rahmen der traditionellen Spendenvergabe Zuwendungen in Höhe von 95.000 Euro ausgeschüttet. Weitere 40.000 Euro vergab sie im Verlauf des Jahres in Form von Spenden, Inseraten, Materialien für den Schulunterricht, Sportwerbung, Streuartikeln und Preisen für Tombolas.

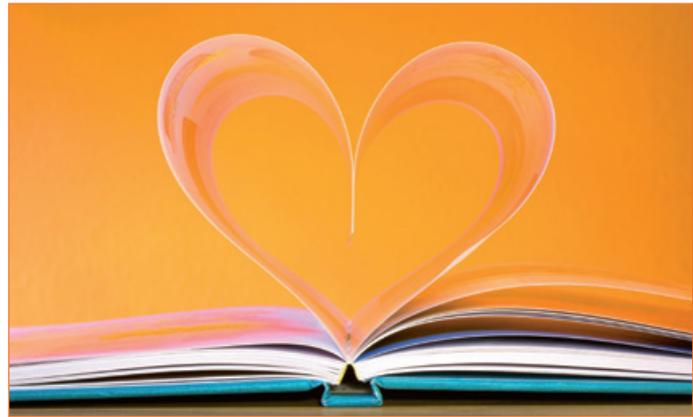
## Neueröffnung: Vintage Store – Café & Einzelhandel



Freunde außergewöhnlicher Wohnaccessoires werden hier garantiert fündig.

Am 19.11.2015 feierte der Vintage Store auf der Kölner Str. 47 seine Neueröffnung. Hier können Sie nicht nur Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre genießen, sondern sich gleich von Wohnaccessoires, Lampen und Co. inspirieren lassen - der Vintage Store vereint Einzelhandel und Café auf besonders stilvolle Art. Im Mittelpunkt stehen dekorative, nützliche und ausfallende Wohnaccessoires im Landhaus- und Shabby Chic Stil. Das gesamte Sortiment mit über 12.000 Produkten finden Sie im Katalog vor Ort oder im zugehörigen Onlineshop unter [www.vintage-store24.de](http://www.vintage-store24.de).

## „Leselust“ in der Stadtbücherei



Leselust wollen Elfriede Wolff, Ulrich Vesper, Hannelore Schwahlen und Inge Queißer aus dem ehrenamtlichen Team der Stadtbücherei auch 2016 wieder wecken und starten am Donnerstag, 07. Januar 2016 mit ihrer beliebten Veranstaltungsreihe ins neue Jahr. Um 18:00 Uhr sind Bücherfreunde und Lesebegeisterte auf die Stadtparkinsel eingeladen, wo sie wie immer interessante Gespräche und angeregte Diskussionen rund ums Buch erwarten. Stoff dafür dürfte es nach dem Weihnachtsfest reichlich geben - werden doch viele Teilnehmer unter ihren Buchgeschenken bereits neue Lieblingsbücher für sich entdeckt haben und in der Runde vorstellen.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Neue Teilnehmer sind wie immer herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es in der Stadtbücherei oder unter der Telefonnummer 02181 / 608 - 643.

## Bezirksregierung erteilt Hydro endgültige Genehmigung



Den Genehmigungsbescheid, ein fünf Aktenordner starkes Datenwerk, überreichte Regierungspräsidentin Anne Lütkes (3.v.r.) an Werkleiter Christoph Budde (Mitte) mit den am Verfahren wesentlich Beteiligten (v.l. Michael Gratzfeld, Annett Voth-Schönherr, Bernd Malmen, Dr. Axel Wolter und Dr. Volker Glaubke. (Foto: Anja Tinter)

Neuer Meilenstein für die künftige Automobilinie 3 im Werk Grevenbroich des Aluminiumkonzerns Hydro: Die Bezirksregierung Düsseldorf erteilte Hydro jetzt die vollständige Erlaubnis zum dauerhaften Betrieb der hochmodernen Anlage. „Unser Großprojekt macht im Zeit- und Budgetrahmen weiter gute Fortschritte. Noch im Jahr 2016 werden wir erste Produkte auf der neuen Anlage herstellen – und damit den stark wachsenden Bedarf unserer Kunden aus der Automobilindustrie decken“, sagte Christoph Budde, Leiter des Hydro-Walzproduktewerks in Grevenbroich, als ihm Regierungspräsidentin Anne Lütkes am 1. Dezember die Genehmigungsurkunde überreichte. Die offizielle Eröffnung ist für 2017 geplant. Lütkes sagte dazu: „Uns freut besonders, dass bei dieser neuen Industrie-Großanlage die Schaffung von Arbeitsplätzen im Regierungsbezirk Düsseldorf mit klarer ökologischer Innovation einhergeht.“ Leichtbau mit Aluminium sei ein wesentlicher Faktor, um die Klimalasten durch Fahrzeugverkehr und Mobilität insgesamt weiter zu mindern. Hydro hat auch die Fertigungslinien für leichte Aluminium-Karosseriebleche so konzipiert, dass deren Produktion deutlich weniger Strom und Gas braucht als vergleichbare Anlagen. „So unterstreicht unsere Region auch durch diesen Neubau, dass sie ein Aktivposten für einen umweltbewussten industriellen Fortschritt bleibt“, sagte Lütkes. Das erweiterte Automobilzentrum steigert die jährliche Kapazität für Karosseriebleche aus Aluminium im Hydro-Werk Grevenbroich von 50.000 Tonnen auf 200.000 Tonnen.

## Lernort Betrieb inklusive Wasserwerkbesuch der Käthe Kollwitz-Gesamtschüler beim GWG



Das Foto zeigt v.l.nr. Anastasia Briesin, Anna-Lena Becker, Hannah van den Brock, Apina Paneerselvan, Christoph Kronenberg, Julian Flintz, und Jens Hermanns.

Ein gelungenes Projekt war der „Lernort Betrieb“, an dem in diesem Jahr sieben Schüler der Käthe Kollwitz-Gesamtschule bei der GWG teilnahmen. Hierzu gehörten neben der Einweisung zum Thema Sicherheit, Theorie und Praxis im Arbeitsalltag der GWG und ein Besuch im Wasserwerk Fürth.

Die Mitarbeiter Erwin Behra und Patrizia Gonsior zeigten den Schülern den Betrieb und wiesen sie in Abläufe der Gas-, Wasser und Stromhausanschlüsse ein, für die die GWG verantwortlich ist und die im Anschluss in das Zeichenprogramm Geoinformationssystem (GIS) eingepflegt werden müssen. „Der Antrag für das Verlegen der Anschlüsse wird bei der GWG eingereicht und die Aufbruch-Genehmigung muss bei der Stadtverwaltung beantragt werden“, wusste Christoph Kronenberg (15). „Im Anschluss wird ein Tiefbauunternehmen beauftragt, einen Graben auszuheben“, erklärte Julian Flintz (16). Patrizia Gonsior erklärte die Durchführung mittels eines Mehrspartenanschlusses, durch den vier Medien, Gas, Trinkwasser, Strom und Telekommunikation, verlegt werden können.

Bei der Abschlusspräsentation im Forum der Gesamtschule präsentierte die Schülergruppe auf der Bühne ihr erworbenes Wissen. In der Mensa konnten sich Ansprechpartner von Unternehmen, Eltern und Schüler zum Projekt austauschen.

## Rotary Club unterstützt Haus St. Stephanus



v.l. Volker Abrahamczik, Horst Imdahl, amtierender Präsident des Rotary Clubs und der zukünftige Präsident, Hans-Dieter Zweckerl

Eine Spende in Höhe von 3000 Euro des Rotary Clubs Grevenbroich konnte nun Volker Abrahamczik, Geschäftsführer der Deutschordens Jugend- und Familienhilfe Elsen entgegen nehmen. Im Haus St. Stephanus der Familienhilfe sind 80 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren untergebracht, die aus schwierigen familiären Verhältnissen kommen. Das Geld hatten die Rotarier bei einem Sommerfest unter dem Motto „Stixx meets Barbecue“ eingenommen. „Den gesamten Reinerlös stellen wir der Familienhilfe zur Verfügung“, so Club-Präsident Horst Imdahl. Besonderer Dank gelte hier der Band „STIXX“, die an diesem Tag unentgeltlich auftrat. „Von dem Geld schaffen wir drei Fahrräder und eine Grundausstattung zum Bogenschießen an“, so Abrahamczik. Er freute sich, dass durch das große Engagement des Rotary Clubs der für die Kinder und Jugendlichen so wichtige Bereich der Erlebnispädagogik aufgestockt werden könne. Die Jugend- und Familienhilfe unterstützt Menschen in seelisch, sozial und körperlich traumatisierten Situationen mit dem Ziel, ihnen neuen Lebensmut und Zuversicht zu geben.



## Mambo Kurt – „King of Heimorgel“ im Museum

Es gibt Tage, an denen ist „Abba“ zu hart oder „Slayer“ zu weich. Für alle anderen Gemütszustände gibt es Mambo Kurt. Und so gibt es „Rage against the machine“ als Swing, „Nirvana“ als Mambo, „Tina Turner“ als Highspeed-Polka und „Slayer“ als Bossa-Nova. Der leicht durchgeknallte Orgelgott interpretiert eine feine Zusammenstellung wahrer Welthits auf seiner geliebten Heimorgel am **Freitag, 26.02.2016 um 20 Uhr in der Villa Erckens** im Rahmen der Reihe „Retro-Sound“. Mambo Kurt war 1982 westdeutscher Meister im Heimorgelspielen in der Altersgruppe der bis 14-jährigen. In Heavy-Metal Kreisen fand sich eine große Fangemeinde, da

Orgelgott Mambo Kurt ist der Mann für so ziemlich alle Gemütszustände.

Mambo eine Vorliebe für Rocksongs hat. Legendär ist seine „Enter Sandman“-Version von Metallica als Walzer. Der Trash-Hype der Jahrtausendwende spülte Mambo ins TV, zu RTL und VIVA und später zum SWR. Seit vielen Jahren spielt Mambo Kurt beim größten Heavy Metal-Festival der Welt in Wacken und bringt die Headbanger-Gemeinde zum Mitgröhlen.

Dr. Rainer Limpinsel, so sein bürgerlicher Name, ist Chirurg und schrieb neben seiner Autobiografie unter dem Titel „Heimorgel to Hell“ ein Fachbuch über die Heilung seiner Diabetes-Erkrankung durch eine Ernährungsumstellung.

**Karten zum Preis von 12 Euro gibt es an der Museumskasse, in der Stadtbücherei und bei „schön & gut“.**

**Reservierungen sind unter [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de) möglich.**

Kapellener Bürgerinitiativen diskutierten mit dem Bürgermeister Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation –

## Krützen: „Geht nicht gibt's nicht!“



Wolfgang Esser (Vorsitzender von pro O e.V.), Bürgermeister Klaus Krützen und Gerhard Hoff (Vorsitzender des Vereins Rettet die Erftaue)

Die Vereine „Rettet die Erftaue – Schutzgemeinschaft Kapellen-Wevelinghoven e. V.“ und „Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven (pro O e. V.)“ haben sich vergangene Woche mit Bürgermeister Klaus Krützen in Kapellen getroffen, um gemeinsam Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation in Kapellen und Wevelinghoven zu diskutieren. Gerhard Hoff, Vorsitzender des Vereins Rettet die Erftaue, und Wolfgang Esser, Vorsitzender von pro O, stellten Krützen einen Katalog von Maßnahmen vor, mit denen aus Sicht der Bürgerinitiativen kurzfristig eine Verkehrsberuhigung in den betroffenen Ortschaften herbeigeführt werden kann. Bürgermeister Krützen begrüßte das gemeinsame Wirken der ursprünglich völlig entgegen gesetzte Ziele verfolgenden Bürgerinitiativen und zeigte sich optimistisch, kostengünstig vorgeschlagene Veränderungen kurzfristig durchsetzen zu können: „Wenn man mir sagt: ‚Das geht nicht‘, dann entgegne ich: ‚Dann zeigt mir, wie es doch gehen könnte.‘“ Krützen bezeichnete die Vorschläge und die Vorgehensweise der beiden Kapellener Vereine als Vorzeigeprojekt: „Die vorgestellten kurzfristigen Verbesserungen haben Charme und setzen ein eindeutiges Signal – die Stimmung ist optimistisch, alle ziehen an einem Strang.“ Er versicherte, dass er das Thema „auf die Spur setzen“ werde. Krützen strebt an, anschließend einen Masterplan „Verkehrssituation Kapellen/ Wevelinghoven“ ins Leben zu rufen. „Vielleicht können wir ja bereits erste Maßnahmen ab April 2016 umsetzen.“

# STATTSPPLITTER

## Klassikreihe „Konzerte im Kloster 2016“



Das Duo Kogan & Blau spielt Werke von Bach, Grieg und Schubert.

Die beliebte Reihe „Konzerte im Kloster“ wird im nächsten Jahr mit fünf hochkarätigen Gastspielen fortgesetzt. Eine spannende Auswahl pianistischer und kammermusikalischer Raffinessen mit renommierten, international erfahrenen Künstlern und unterhaltsamen Programmen, das historische Ambiente des Klosters sowie das Klosterrestaurant tragen stets dazu bei, den Konzertbesuch zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen. Das Abonnement kostet 50 Euro für fünf Klassikkonzerte im Kloster Langwaden. Die Vorzüge der Abonnenten sind neben dem Preisvorteil reservierte Plätze, eine Museumsfreikarte und eine Ermäßigung im Klosterrestaurant.

Die Reihe **startet am 21. Februar mit dem Duo Kogan & Blau** (Violine und Klavier). Gespielt werden Werke von Bach, Grieg und Schubert.

Alle Konzerte beginnen um 16.30 Uhr, Aufführungsort ist der „Stefansaal“ des Klosters. **Einzelkarten kosten 11 Euro** und sind im Kloster, in der Villa Erckens und in der Stadtbücherei zu erwerben. Interessenten für das Klassikabonnement sollten sich beeilen, da das Kontingent begrenzt ist. Das Abonnement ist nur im Fachbereich Kultur der Stadt Grevenbroich erhältlich.

**Weitere Informationen beim Fachbereich Kultur, Carmen Esser unter 02181/608-657 oder per mail an [carmen.esser@grevenbroich.de](mailto:carmen.esser@grevenbroich.de) oder auf der Homepage [www.grevenbroich.de](http://www.grevenbroich.de) unter „Konzerte im Kloster“**

## Spielspinne rundum erneuert



Projektleiter Dr. Eberhard Uhlig (2. v. r.) mit Vertretern der Politik, der Bürgerstiftung sowie Sponsoren

Nach fast dreimonatiger Sanierungszeit ist nun die „Spielspinne“ offiziell wieder freigegeben. An dem Spielgerät wurden unter anderem Rahmen und Kletterball mit seinen Netzelementen und auch die Hängebrücke erneuert sowie neuer Sand aufgefüllt. Schließlich konnte auch noch eine Vogelnechtschaukel und eine Hängemattenschaukel angeschafft werden. Initiator der Aktion war die Bürgerstiftung Grevenbroich. Sie hatte alle Hebel in Bewegung gesetzt, um neben vielen helfenden Händen auch die notwendigen Geldgeber mit ins Boot zu holen. Neben Rotary und Lions Club, der Hydro, RWE, der Pick Projekt oder der Sparkasse leisteten auch viele Privatleute ihren Beitrag, um die Spinne wieder auf Vordermann zu bringen. Die Kosten für die Sanierung betragen 96 000 Euro. Etwa die Hälfte wurde mit finanziellen Spenden abgedeckt; der Restbetrag wurde in Form von Eigenleistungen erbracht. Projektleiter Eberhard Uhlig bedankte sich im Beisein von Bürgermeister Klaus Krützen für das gezeigte Engagement und bezeichnet die Aktion als „ein gutes Beispiel für den Zusammenhalt in unserer Bürgerschaft“.



**PRO TALIS**  
Miteinander. Füreinander.

## Hochwertige Pflege. Liebevoller Betreuung.

Das Motto „Miteinander Füreinander“ bestimmt das Leben in unseren Häusern. Ein abwechslungsreiches Freizeitangebot, täglich frisches Essen aus der eigenen Küche und eine gemütliche Atmosphäre sorgen dafür, dass sich die Bewohner rasch einleben.

Zu allen Zimmern gehört ein Bad mit barrierefreier Dusche, teilweise zudem eine Terrasse oder ein Sonnenbalkon. Schauen Sie vorbei, gern auf eine Tasse Kaffee.

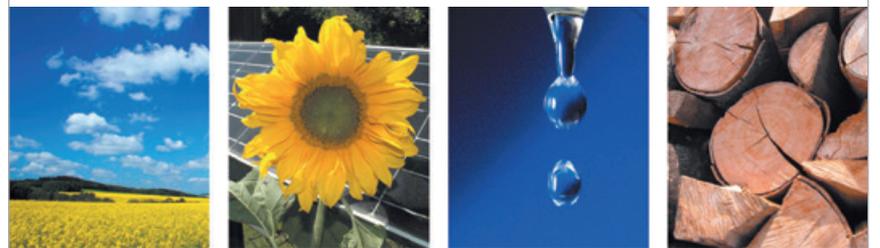


Mit Wohngruppen und speziellem Betreuungskonzept für demenzkranke Menschen.

Seniorenzentren **Lindencarré**

Hundhausenstraße 11 | 41515 Grevenbroich  
Telefon 02181 4755-0 | Mehr Infos: [www.pro-talis.de](http://www.pro-talis.de)

## Seit sechs Generationen für Sie da!



### Unsere Leistungen für Sie:

- Zentralheizungs- u. Lüftungsbau
- Erdwärme
- Kundendienst
- Pellet-Heizsysteme
- Wartungsservice
- Solartechnik
- Bad- und Sanitärinstallationen
- Brennwerttechnik
- Erneuerbare Energien
- 3D-Badplanung
- Photovoltaik
- Leckortung

  
**RÜTTEN** GmbH  
[www.ruetten-bad-heizung.de](http://www.ruetten-bad-heizung.de)

Rütten GmbH Sanitär und Heizung | Bahnstr. 19 | 41515 Grevenbroich  
02181 - 68731 | [www.ruetten-bad-heizung.de](http://www.ruetten-bad-heizung.de)



Das neue Team des Bürgermeisters: vorne Klaus Krützen, dahinter v. l. n. r. Silke Zimmermann (sitzend), Cornelia Leufgen, Marius Dubbel, Pascal Mährle, Dr. Marc Saturra, Andrea Straßburger, Ralf Müller, Maren Sturm, Ines Hammelstein (es fehlt Andreas Sterken)

## Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

Keine 100 Tage ist Bürgermeister Klaus Krützen im Amt, ohne einen Tag Schonfrist. RWE Neustrukturierung, Flüchtlingsproblematik, Citymanagement oder das Bumerang-Thema Feuerwehr; es war, als hätten manche Themen nur darauf gewartet, endlich angepackt zu werden. Waren auch heiße Eisen dabei? Wir haben nachgefragt und mit Klaus Krützen (KK), Pressesprecherin Ines Hammelstein (IH) und dem neuen Leiter der Wirtschaftsförderung Ralf Müller (RM) gesprochen.

**Man sagt, neue Besen kehren gut. Wie stehen Sie dazu?**

**KK:** Gut? Ich denke, ein neuer Besen kehrt anders als der alte. Ob er es besser kann, muss er erst beweisen. Ich finde jeder sieht die Herausforderungen, die ein Amt mit sich bringt, unterschiedlich. Sie haben es bestimmt schon mehrmals gelesen, mein Leitspruch lautet „wie es nicht geht, weiß ich selbst, sag mir, wie es geht“.

Wir müssen den Mut haben, gemeinsam neue Wege zu gehen. Das wird nicht immer leicht sein, es ist aber gemeinsam zu bewältigen. Unser Ziel liegt vor uns und das erreichen wir nicht durch Stillstand...

**Sie haben ein neues Team formiert, Ralf Müller ist vom Planungsamt in eine führende Position der Wirtschaftsförderung gewechselt. Welches Ziel verfolgen Sie damit?**

**KK:** Ich will eine aktive und keine reaktive Arbeit leisten. Dafür brauche ich die passende Mannschaft. Ich wurde als Hauptverwaltungsbeamter gewählt. Auf mich wartet die Arbeit nicht, sondern sie will möglichst schnell und kompetent erledigt werden. Es geht um den Strukturwandel, die künftige Rolle der RWE für unsere Stadt und natürlich darum, wie wir trotz eventuell rückläufiger Gewinne der Big Player am Standort die Gewerbesteuerleistungen sichern können. Diversifikation ist das Ziel z.B. durch die Ansiedlung neuer mittel-

großer Betriebe. Das kommt einem Risikosplitting gleich. Hierfür bietet Ralf Müller mit seiner langjährigen Erfahrung als Wirtschaftsförderer und seiner Arbeit im Planungsbereich das beste persönliche Profil.

**Wie sieht Ihr Profil aus?**

**R.M.:** Bis zu Bürgermeister Axel Prümm hatte ich Leitungsfunktion in der Wirtschaftsförderung. Die anschließende Arbeit im Planungsbereich hat mir viele ergänzende Erfahrungen ermöglicht. Heute weiß ich, dass beide Bereiche ideal verknüpfbar sind. Machen wir uns nichts vor; eine große Herausforderung für die Ansiedlung neuer Unternehmen liegt in der Fläche. Interkommunale Gewerbegebiete wie sie zum Beispiel mit Jüchen an der A540 geplant sind, werden dabei eine Rolle spielen. Aber auch der Einzelhandel in unserer Stadt braucht eine aktive Begleitung. Aktuell führen wir viele Gespräche, sammeln Eindrücke und reflektieren diese im Team. Das Ziel ist eine Priorisierung durchzuführen, damit wir schnell wissen, wo der Schuh am stärksten drückt...

**Wie kann man das ISEK-Förderprogramm vorantreiben, obwohl wir noch nicht einmal wissen, wie hoch die Ausgaben bei der Flüchtlingshilfe im nächsten Jahr sein werden?**

**KK:** Das eine sollte man sicherlich vom anderen trennen. ISEK ist ein langfristig angelegtes Konzept, das für die Weiterentwicklung unserer City wichtige Meilensteine setzen wird. Das andere ist die Hilfe für Flüchtlinge und Asylsuchende, die wir als unsere humanitäre und demokratische Pflicht sehen. Einmal abgesehen davon kommt für die Flüchtlingsbetreuung das Land NRW auf. In unserer Verantwortung liegen die Asylsuchenden, deren Zahl deutlich kleiner ist.

**Dennoch prognostizieren Sie für 2016 ca. 2000 Neuzugänge...**

**IH:** Diese Schätzung basiert auf Zahlen der Bundes- und Landesregierung und zeigt den Worst Case auf. Aktuell kann man nicht davon ausgehen, dass der Flüchtlingsstrom abnehmen wird.

**Wird es jetzt Zeit für einen Flüchtlingsbeauftragten wie in anderen Kommunen?**

**KK:** Sicherlich eine Möglichkeit. Ich finde es bereits heute sehr aner kennenswert, welch hohen persönlichen Einsatz ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zeigen. Dafür kann ich mich nicht oft genug bedanken!

**Wo sehen Sie die großen innerstädtischen Themen, Herr Müller?**



Klaus Krützen | Bürgermeister



Ines Hammelstein | Öffentlichkeitsarbeit



Ralf Müller | Wirtschaftsförderung

ISEK, Citymanagement und besonders die Vermeidung langfristigen Leerstandes. Da werden wir noch einige dicke Bretter bohren müssen.

**... auch in das des umstrittenen Einzelhandelsstandortkonzeptes?**

**R.M.:** Sicherlich muss man viele Aspekte berücksichtigen und auf deren Aktualität überprüfen. Ebenso wichtig ist der Dialog, der mit Eigentümern und Mietern genauso geführt werden muss, wie mit Interessensvertretern wie z.B. dem Werbering, der IHK, dem Einzelhandelsverband und auch der Politik, die die Situation aus den Stadtteilen optimal widerspiegelt.

**KK:** Wenn wir an die Zukunft denken, müssen wir uns vielen Themen stellen, bei denen wir mit Kirchturmdenken nicht weiter kommen. Das Ganze - also unsere Stadt - ist mehr, als die Summe seiner gut 30 „Stadt-“Teile. Wir sollten ein gemeinsames Interesse daran haben, unsere Heimatstadt als Ganzes zu entwickeln. Hier soll niemand benachteiligt werden, es braucht alles eben seine Zeit, weil wir nicht in der glücklichen Lage sind, Investitionen einfach aus der Portokasse zu bezahlen.

**Themenwechsel. Jeder Bürgermeister hat in der Vergangenheit ein Ressort verantwortet, Prümm und Kwasny die Wirtschaftsförderung, Sie haben sich auf den heißen Stuhl der Feuerwehr gesetzt, den Frau Kamp geräumt hatte. Warum?**

**KK:** Weil es Zeit wird, dass wir in eine Phase des konstruktiven Dialoges eintreten. Sicherlich ist vieles in der Vergangenheit nicht immer optimal verlaufen. Wir können daraus aber nur lernen. Viele Themen hatten in der Öffentlichkeit nichts zu suchen. Eine Schlagzeile in der Zeitung ist nicht so zielführend, wie Gespräche am runden Tisch. Ich sehe meine Aufgabe darin, den nötigen Dialog wieder herzustellen. Konstruktiv und ohne Vorverurteilung.

**Auch ohne „Nasenring-Beispiele“?**

**KK:** Sicherlich, auch ich lerne dazu. In punkto Feuerwehr sehe ich mich in der Moderationspflicht. Fehler wurden und werden gemacht. Das liegt in der Natur des Menschen. Wir müssen nur alle daraus lernen und diese nicht wiederholen.

**Was sagen Sie dazu, wenn man in nur acht Monaten von 360 repräsentativen Terminen 300 persönlich absolviert?**

**KK:** Das kann ich nur als „sportlich“ bewerten. Wenn keine Arbeit liegen bleibt, kann man daran aber nichts aussetzen. Falls Sie wissen wollen, wie ich es in Zukunft handhaben werde: Ich habe mit Edmund Feuster und Graf von Nesselrode zwei engagierte Stellvertreter, mit denen ich die die Arbeit gestalten will. Nicht alles ist direkt „Chefsache“. Dafür haben die Bürger sicherlich Verständnis.

**Was sind Ihre drei wichtigsten Themen in 2016, wo liegen die größten Herausforderungen?**

**KK:** Nur drei? - Ok, erstens das Flüchtlingsthema. Hier müssen wir sehr aufmerksam sein. Wir werden hiermit noch viele Jahre zu tun haben. Eine große und verantwortungsvolle Aufgabe. Zweitens: Die Rekomunalisierung der WGV. Hier heißt es aktiv begleiten und wichtige Weichen stellen. Und drittens: den nötigen Strukturwandel als ganzheitliches Thema engagiert vorantreiben.



---

**Autohaus Wolters**

Talstraße 13  
41516 Grevenbroich  
0 21 82.20 98  
info@autowolters.de  
www.autowolters.de

Römerstraße 196  
41462 Neuss  
0 21 31.74 50 40  
info@auto-wolters.de  
www.auto-wolters.de

**manu\_factor**  
haarige zeiten in gv

# Coupon

## Lös´ mich ein...



Würfel Deinen Rabatt von 1.- bis 6.-Euro

Einlösbar im Januar 2016

1 Coupon pro Person einlösbar

**manu\_factor**  
Oelgasse 10  
41515 Grevenbroich  
Termine 02181-659178

www.manu-factor.de  
Facebook Manu Factor



**Auto Breuer**

[www.auto-breuer.de](http://www.auto-breuer.de)

Neuwagen • Gebrauchtwagen • KFZ-Reparatur  
Ersatzteile • Karosserie-Instandsetzung  
Grevenbroich-Wevelinghoven • Poststr. 96-100 • 02181-29777



10%  
SPAREN

weinor WINTER-WOCHEN

10% auf die Aktions-Markisen Semina und TOPAS!



- Rollläden • Wintergärten
- Insektenschutz • Überdachungen
- Markisen • Design-Vordächer
- Innenbeschattungen
- Elektroantriebe

An der Zuckerfabrik 1  
41516 Grevenbroich • 02181/8 183523  
info@alfa-solaire.de • www.alfa-solaire.de

Es ist nirgendwo schöner als zuhause



Am Platz der Republik haben wir in zentraler Lage von Grevenbroich komfortable Eigentumswohnungen in Bestlage errichtet – alle Wohnungen konnten bereits an die zukünftigen Bewohner übergeben werden. Wir freuen uns darauf, im Stadtzentrum weitere Wohn(t)räume anzugehen.

 **021 81 .4747**  
[www.pick-projekt.de](http://www.pick-projekt.de)

**PICK**  
P R O J E K T  
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!

## „Das Grevenbroicher Krankenhaus hat mich von Anfang an überzeugt“



Seit gut einem Monat ist Privatdozent Dr. Frank Grünhage der neue Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie und Onkologie im Kreis-krankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth. Der 44-Jährige, der bisher in Homburg im Saarland als Oberarzt tätig war, löste Dr. Friedrich W. Korsten ab, der nach 25 Jahren in den Ruhestand gegangen ist.

### Herr Grünhage, wie war Ihr Start?

Turbulent! Aber sehr freundlich. Ich bin überall sehr nett aufgenommen worden. Natürlich ist vieles noch neu, es gibt viele neue Leute und Organisationsstrukturen, die ich jetzt kennen lernen muss. Einiges ist jetzt verständlicherweise noch unklar und ich muss mich in vieles einarbeiten. Trotzdem kann ich sagen, dass der Start gut war!

### Wie genau sieht Ihr klinischer bzw. Ihr wissenschaftlicher Hintergrund aus?

Zunächst einmal habe ich in Bonn Medizin studiert. Als Internist bin ich dann ans Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg gegangen, an dem ich schließlich als Oberarzt die Endoskopie geleitet habe. Dort habe ich unter anderem gut- oder bösartige Erkrankungen im Magen-Darm-Trakt endoskopisch behandelt. Ein weiteres Tätigkeitsfeld von mir ist die Palliativmedizin, ein Bereich, der meiner Meinung nach ebenfalls immer wichtiger wird, da Tumorerkrankungen ja viele Menschen betreffen.

Als Wissenschaftler habe ich schwerpunktmäßig Grundlagenforschung im Bereich der Leber betrieben. Ich habe mich mit der Genetik der Leber befasst, d.h. mit ihrem Wachstum, ihrer Regeneration und was zur Schädigung beiträgt und habe daran geforscht, wie Lebererkrankungen behandelt werden können. In diesem Rahmen habe ich auch Patientenstudien durchgeführt, um zu überprüfen, ob das, was theoretisch im Labor herausgefunden wurde, auch in der Praxis anwendbar und erfolgreich ist. Es hat mich schließlich immer mehr gereizt, diese Forschungsergebnisse ganz konkret in Form klinischer Studien „ans Krankenbett“ zu bringen.

### Was hat Sie an der Stelle im Grevenbroicher Krankenhaus besonders gereizt?

Zum einen hat mich gereizt, wieder ins Rheinland zu kommen, aus dem ich stamme. Gebürtig bin ich aus Wipperfürth und wohne jetzt in Nievenheim. Zum anderen habe ich jedes Mal, wenn ich im Vorfeld nach Gesprächen wieder aus Grevenbro-

ich zurück gefahren bin gedacht: „Die Mitarbeiter, das Krankenhaus: Das war wirklich nett!“ Ich habe mich natürlich auch auf andere Stellen beworben. Bei denen hatte ich dieses Gefühl nicht. Es herrschte immer eine angenehme Atmosphäre und ich hatte das Gefühl, dass das Krankenhaus sehr geschätzt wird und dass alle Beteiligten ein Interesse daran haben, die Versorgung vor Ort durch das Krankenhaus sicher zu stellen. Und nur so kann es funktionieren!

Außerdem ist es interessant, in einem etablierten Krankenhaus leitend und gestaltend tätig zu werden und geplante Änderungen mit umzusetzen. Ganz grundsätzlich reizt es mich mehr, in einer ländlichen Gegend zu arbeiten als in einer Großstadt.

### Welche Neuerungen wird es „unter Ihrer Regie“ geben bzw. wie sehen Ihre Ziele aus?

Im Detail würde ich gerne spezialisierte endoskopische Leistungen und Untersuchungsmethoden etablieren wie die Spiegelung der Gallenwege. Auch komplizierte endoskopische Techniken, die sonst nur an großen Zentren angewendet werden sind machbar. Wichtig ist mir bei all dem auch die Ausbildung der jungen Kollegen. Ziel muss es darüber hinaus sein, die Synergien der beiden Krankenhäuser in Grevenbroich und Dormagen weiter auszubauen und die Kooperation zu intensivieren. Zum Beispiel können Neuanschaffungen mit dem Dormagener Krankenhaus zusammen vorgenommen werden. Das alles muss natürlich verantwortungsvoll geschehen und immer mit der Fragestellung: Was ist sinnvoll? Das Grevenbroicher Krankenhaus ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung. Dass man hier, anders als in einer Uniklinik, nicht alles machen kann, ist klar. Da muss man realistisch sein. Aber wir können sehr vieles machen! Man muss das Potential, was da ist, optimal nutzen. Was wir auf jeden Fall in Zukunft machen können und machen müssen ist - immer am Ball zu bleiben!

Anja Naumann

### Glossar:

**Gastroenterologie:** Fachrichtung, die sich mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, Bauchspeicheldrüse, Gallenblase/Gallenwege befasst

**Onkologie:** Fachrichtung für Diagnostik, Therapie und Nachsorge bösartiger Erkrankungen

**Palliativmedizin:** ganzheitliche Behandlung von Patienten mit weit fortgeschrittenen Erkrankungen und einer begrenzten Lebenserwartung

**Endoskopie:** Untersuchungen von Hohlorganen des Menschen mittels eines Endoskops ↓

**Endoskop:** flexibler steuerbarer Schlauch, der mittels einer Kamera Bilder dieser Hohlorgane auf einen Monitor überträgt

**Endosonographie/ endosonographisch:** Endoskop mit integriertem Ultraschallkopf, mit dem schwer sichtbare Organe effektiver untersucht und auch punktiert werden können

Das Grevenbroicher Gefängnis

## Die „schwedischen Gardinen“ an der Montanusstraße



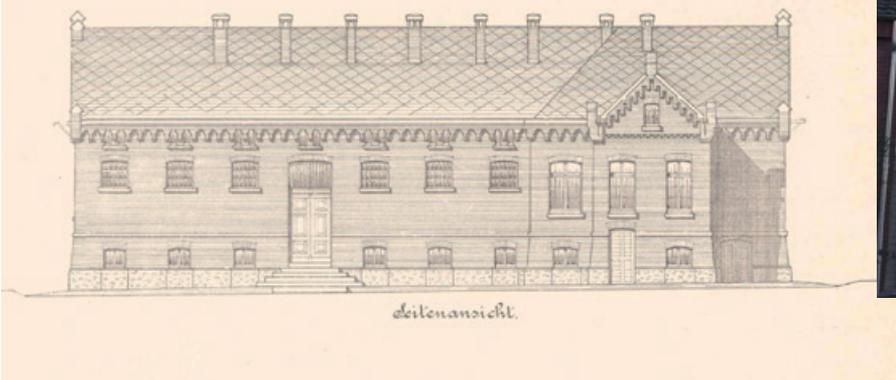
Eine Zellentür, die „einem braven Mann der schweigen kann“ den Weg in die Freiheit versperrte  
© Stadtarchiv Grevenbroich,  
Sammlung Clemens Schelhaas



So friedlich lag das ehem. Gefängnis - nun als Mehrfamilienhaus genutzt - bis zu seinem Abriss 2012 an der Montanusstraße © Christel Onkelbach-Rheydt

„Jajaja!“ rief Meister Böck, „Bosheit ist kein Lebenszweck!“ so lautet ein Zitat aus der Geschichte ‚Max und Moritz‘ (1865) von Wilhelm Busch. Dieser Ansicht waren offenbar auch die braven Bürger unseres Städtchens vor fast 150 Jahren. In einem Zeitungsbericht vom 9. März 1870 ist vom Neubau eines „Cantonal Arresthauses nebst Friedensgericht-Lokal“ in Grevenbroich die Rede, in dem die Bösewichte jener Zeit untergebracht werden sollten. Bürgermeister Johann Theodor Wilbertz hatte die geplanten Arbeiten und Materialkosten ausschreiben lassen: Alle notwendigen Arbeiten konnten zu einem Gesamtbetrag von 6667 Talern und 18 Groschen übernommen werden.

# Gefängnisbau in Grevenbroich.



Dort, wo heute diese beiden Mehrfamilienhäuser auf der Montanusstraße stehen, befand sich einst das „Königliche Amtsgerichtsgefängnis“ © Hans-Joachim Onkelbach

Zeichnung von Seiten- und Vorderansicht des Gefängnisbaus an der Montanusstraße 1885 © Christel Onkelbach-Rheydt

Unterlagen über das Grevenbroicher Gefängnis gibt es nur wenige, die Daten sind lückenhaft und erscheinen zum Teil sogar widersprüchlich. Sich auf konkrete Fakten zu stützen, fällt daher nicht leicht. Bauskizzen des „Königlichen Amtsgerichtsgefängnisses“ an der ehemaligen Friedhofstraße (heute Montanusstraße) sind auf das Jahr 1885 datiert - die Originale befinden sich im Architektur-Museum der Technischen Universität Berlin. Im Kreisadressbuch ist das Gefängnis 1902 bereits offiziell eingetragen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Gebäude im Besitz der Baumwollspinnerei Anton Walraf Söhne, die den Haupttrakt viele Jahre als Mehrfamilienhaus nutzte. Ebenso wurden dort Unterkünfte für Gastarbeiter eingerichtet. Bis 1946 allerdings dienten die Räumlichkeiten als vorübergehender ‚Wohnsitz‘ für die Gauner und Ganoven Grevenbroichs. Für den Gefängnisaufseher gab es im Erdgeschoss des Gebäudes sogar eine Wohnung mit Garten. Durchschnittlich saßen rund 20 Personen gleichzeitig im ‚Kittchen‘. Bei

den meisten handelte es sich um Kleinkriminelle, die eine Strafe von nur wenigen Wochen oder Monaten abzusitzen hatten. Nichtsdestotrotz mussten sie alle an die ‚Hausordnung‘ halten - körperliche Reinlichkeit war das höchste Gebot und wer sich dazu verleiten ließ, auf den Boden zu spucken oder seine Zelle zu verschmutzen, konnte seinem morgendlichen Kaffee oder sogar seinem Mittagessen erst einmal für wenige Tage auf Wiedersehen sagen. Die Zellen waren natürlich nach Geschlechtern getrennt. Auf den Bauskizzen von den beiden Berliner Architekten G. Hacker und L. Godenschweger ist im Erdgeschoss von Zellen „für ein Weib“ bzw. „für drei Weiber“ und Zellen „für einen Mann“ die Rede. Im Kellergeschoss blieb u.a. Platz für eine Waschküche, eine Speisekammer, einen Brennstoffraum und selbstverständlich einige ‚Reservezellen‘ für besonders kriminelle Zeiten. Ganz schlimme Schurken bekamen vermutlich das ‚Vergnügen‘ mit einer der beiden kleinsten Zellen: gerade mal zwei Quadratmeter groß und nur

knapp 1,70 Meter hoch - ganz schön ungemütlich.

Doch egal für welches Verbrechen und in welcher Zelle die Missetäter von damals einsaßen, eines hatten sie scheinbar fast alle gemeinsam - über kurz oder lang entwickelten sie eine kreative oder gar lyrische Ader. Dies bezeugten bis zum Abriss der alten Mauern im Jahr 2012 die Wände und Türen der Zellen. Neben nicht ganz jugendfreien Zeichnungen und kurzen Gedanken wie „Wenn Du gesund bist, kann Dir nichts passieren“ oder „Hir saas ein Braver Mann Der Schweigen kann“ [sic] sind auch kleine Gedichte unter Arrest entstanden: „Hier hat so manche geschlafen und gegruelt, ach, kaem doch einer der mich poebelt, auch hat hier mancher Kumpel uebernachtet, der nach einer Nummer schmachtet.“ [sic] Ein Übeltäter machte sogar seinem Ärger über einen Polizisten namens Hilgers Luft: „Dem Kripo Hilgers gönne ich nichts schlechtes, nur das er jeden Tag 1 Pfd zunimmt, 1 cm wächst und 100 Jahre alt wird.“ [sic] Freunde wurden die beiden wohl nicht mehr ...

Ein besonders beliebtes Zitat aus dem Grevenbroicher Kittchen lautet: „Es gibt ein schöner Schpruch auf Erden, man mus beteuten besser werden.“ [sic] Dass sich die Kleinkriminellen der Stadt gegen Ende der 1940er Jahre plötzlich alle besserten, ist wohl eher unwahrscheinlich. Dennoch wurde das Gefängnis auf der Montanusstraße 1946 geschlossen und wieder an die Firma Walraf verkauft. Der ‚Knast‘ wurde zu einem idyllischen Mehrfamilienhaus, zentral an der Innenstadt gelegen. Es wurde nie unter Denkmalschutz gestellt und 2012 kam es schließlich zum Abriss des in die Jahre gekommenen Gemäuers. Heute befinden sich an Ort und Stelle zwei moderne Wohnhäuser mit mehreren Eigentumswohnungen.

Was bleibt, sind wenige Erinnerungen von Zeitzeugen, ein paar Fotografien der alten Gefängniszellen und die schwere alte Holztür von Zelle Nr. 5, die sich heute in der Obhut des Museums Villa Erckens befindet.

Christina Faßbender

## ANNE & FRED'S Missverständnisse



Das Leben ist voller Missverständnisse - wir sorgen für Verständnis.



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2016!

Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97  
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03  
www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de



„Kurz, im ganzen Ort herum,  
ging ein freudiges Gebrumm:  
,Gott sei Dank! Nun ist's vorbei  
mit der Übeltäterei!‘“

Wilhelm Busch



Hans-Joachim Onkelbach

#### Ein Gebäude mit charmantem Charakter

Als sich Hans-Joachim Onkelbach das alte Gemäuer auf der Montanusstraße zum ersten Mal genauer ansah, war nur noch das Dachgeschoss bewohnt: „Wir haben das Grundstück damals von einem anderen Bauträger gekauft und hatten den Wunsch, an Ort und Stelle citynahe und komfortable Eigentumswohnungen zu errichten.“ Das ehemalige Gefängnis war mittlerweile in die Jahre gekommen und in einem ziemlich maroden Zustand. Das von Berliner Architekten entworfene Gebäude spielte seinerzeit als Neubau gewiss eine wichtige Rolle und prägte das damalige Stadtbild: „Es hatte einen repräsentativen und charmanten Charakter aufgrund seiner markanten Architektur.“ Während der Besichtigung des Objektes fielen besonders die zahlreichen Zeichnungen und Kritzeleien an den Wänden auf, die an die ehemaligen Sträflinge einer längst vergangenen Zeit erinnerten. „Diese waren natürlich nicht immer ganz jugendfrei“, bemerkt Hans-Joachim Onkelbach lachend. Skizzen nackter Frauen in anstößigen Posen begleitet von derben Sprüchen vermischten sich mit kurzen Gedichten, hoffnungsvollen Gedanken und Zeichnungen von Kirchen.

Bereits zu Beginn der 80er Jahre mussten Teile des Gefängnisses abgebrochen werden: „Wo heute die Straße ‚Am Zehnthof‘ hinunter zum Parkhaus und zur Warenannahme des Montanushofs verläuft, befand sich einst ein Teil des alten Gebäudes.“ Im Zuge dieser Bauarbeiten entstand zur Stabilisierung ein Betonwall, der immer noch entlang der Straße zu sehen ist.

Heute stehen auf dem ehemaligen Gefängnisgrundstück zwei moderne Mehrfamilienhäuser. Dennoch möchte Bauherr Hans-Joachim Onkelbach die Erinnerungen an die geschichtsträchtige Vergangenheit des Geländes bewahren: „Wir werden alte Fotos und Baupläne des alten Gefängnisses vergrößern und in den Treppenhäusern beider Neubauten aufhängen.“



Ursula und Willi Dohmen

**Erinnerungen an ein uriges Zuhause**

Es war 1965, als das frisch verheiratete Ehepaar in die kleine beschauliche Dachgeschosswohnung im ehemaligen Gefängnisbau an der Montanusstraße (ehem. Friedhofstraße) einzog. „Ich war seit 1955 bei der Firma Walraf beschäftigt und so konnten wir zunächst die kleinste der drei Werkwohnungen beziehen“, erinnert sich Willi Dohmen. Diese waren von der Firma natürlich entsprechend umgebaut und ausgestattet worden. „Wir haben dort sehr schön gewohnt, es war ein richtiger, uriger Altbau“, betont Ursula Dohmen. Die Innenstadt war fußläufig erreichbar und die drei Söhne hatten auf dem Grundstück viel Platz zum Spielen - dort, wo die Häftlinge einst ihren Rundgang machen durften.

„Genau genommen haben wir zwischen 1965 und 1994 sogar in jeder der drei Wohnungen einmal gewohnt“, so die beiden lachend. Mit dem Familienzuwachs musste eben nach und nach mehr Platz her. Die größte Wohnung, die das Ehepaar mit seinen Kindern zuletzt bezog, gehörte zuvor dem Betriebsleiter: „Dort hatten wir sogar einen offenen Karmin.“ Im hinteren Anbau, oberhalb der alten Zellen, waren anfänglich auch kleine Wohn- und Schlafquartiere für die Gastarbeiter der Firma eingerichtet. Die Kellerräume und Beugezellen waren für die Bewohner frei zugänglich: „Es war schon interessant zu sehen, was sich die ehemaligen Strafgefangenen in den Zellen so alles von der Seele schrieben.“ Durch den Bau des Montanushofs zu Beginn der 1980er Jahre wurde das Grundstück verkleinert, da Teile des hinteren Geländes verkauft wurden. In den 90ern zog das Ehepaar schließlich nach Orken, nachdem Willi Dohmen die Stelle wechselte. Doch an ihr ehemaliges Zuhause denken sie noch heute gerne zurück: „Viele Leuten haben es bedauert, dass das Gebäude abgerissen wurde.“

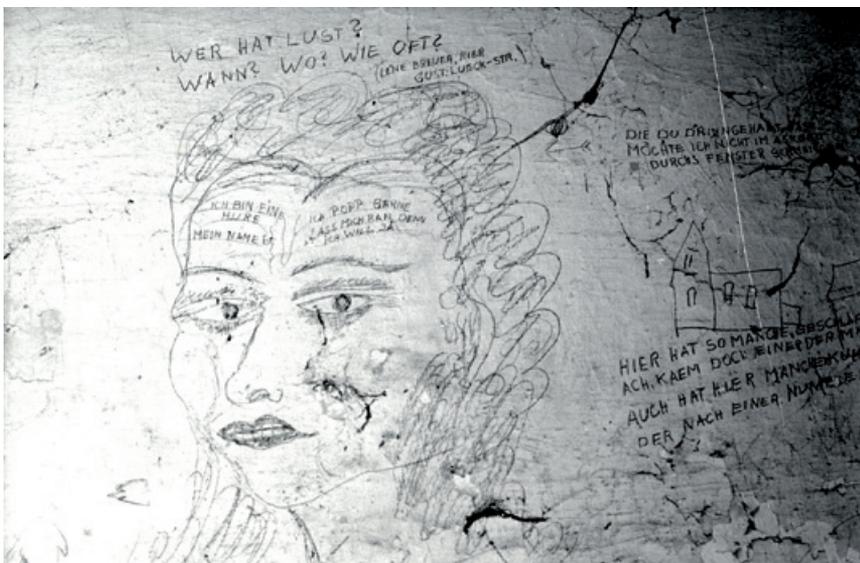
Pläne und Zeichnungen des alten Gefängnisses können Sie im Internet auf der Homepage der TU Berlin einsehen: <http://architekturmuseum.ub.tu-berlin.de> unter ‚Schnellsuche im Katalog‘ mit dem Stichwort ‚Gefängnis Grevenbroich‘.



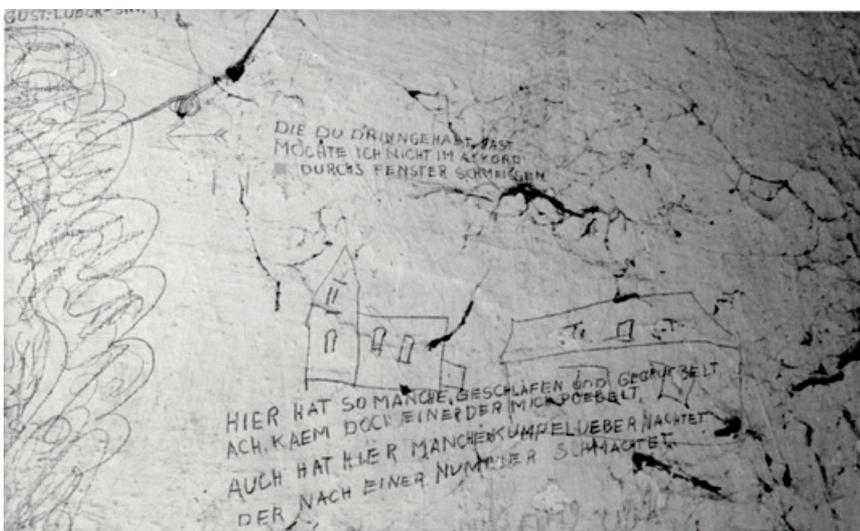
Das Ehepaar Dohmen bewohnte zunächst die obere Dachgeschosswohnung, dann die Wohnung darunter, bis es schließlich in die Wohnung im linken Gebäudetrakt zog (Aufnahme aus den 1960er Jahren) © W. Dohmen

Ein herzlicher Dank geht an Manfred Ganschinetz, Ursula und Willi Dohmen, Christel Onkelbach-Rheydt und Hans-Joachim Onkelbach, sowie an das Stadtarchiv Grevenbroich.

**Unser Thema im Februar:**  
**Lehrjahre sind keine Herrenjahre**  
Teilen Sie Erinnerungen und Bilder aus Ihrer Ausbildungszeit mit uns.  
Redaktionsschluss ist der **19. Januar 2016**  
Tel.: 02181-7051390  
oder per E-Mail an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de).



Viele Spitzbuben entdeckten während der Haft ihre (schlüpfrige) kreative Ader © Stadtarchiv Grevenbroich, Sammlung Clemens Schelhaas



**Die besten, schönsten, sichersten, bequemsten Schulranzen gibt's bei uns!**

**VIELE TOP MARKEN VORRÄTIG!**

**Scout**  
**Der Dieb**  
**ergobag**

Viele Ranzensets zum Sonderpreis!

**Lederwaren Schnorrenberg GmbH** Fachgeschäft für feine Lederwaren  
Kölner Straße 24 | 41515 Grevenbroich | Tel. 02181.61387  
[www.leder-schnorrenberg.de](http://www.leder-schnorrenberg.de)

## Stolpersteine in Grevenbroich - erinnern statt vergessen



Gunter Demnig und die Schülerinnen und Schüler der Käthe Kollwitz Gesamtschule präsentieren den neuen Stolperstein an der Bahnstraße 16.

Am 15. Dezember 2015 verlegte der Künstler Gunter Demnig insgesamt acht neue Stolpersteine an drei Orten in Grevenbroich: am Bahnhofsviertel, in Hülchrath und Gindorf. Die kleinen Gedenktafeln aus Messing im Trottoir sollen an die Opfer der NS-Zeit erinnern. Verlegt werden sie vor dem letzten selbstgewählten Wohnort der einzelnen Personen. Mit der Stellwerkinitiative im Bahnhofsviertel, den Schülerinnen und Schülern der „KKG gegen das Vergessen“, der Dorfgemeinschaft Hülchrath und dem Ortsnetzwerk für Gustorf und Gindorf konnten Sponsoren für die diesjährige Aktion gefunden werden, die gemeinsam mit dem Arbeitskreis Judentum und der Stadt Grevenbroich durchgeführt wurde. Bürgermeister Klaus Krützen war ebenso vor Ort wie seine beiden Vorgänger Ursula Kwasny und Theo Hoer.

An der Bahnstr. 16 und 79 erinnern von nun an zwei Stolpersteine an Witve Rose Eichengrün (geb. Levi) und Joseph Katz. Rose Eichengrüns Geschäft wurde nach dem Novemberpogrom vollständig zerstört und sie starb nach ihrer Deportation im Vernichtungslager Chemno. Joseph Katz lebte nach der Pogromnacht einige Zeit in Grevenbroich auf der Bahnstraße, bevor er deportiert und ermordet wurde. In Hülchrath erinnern vier Stolpersteine an die Familie Wolf (Herzogstr. 17), die Hülchrath schon vor dem Novemberpogrom verlassen musste, da der Leiter der neuen Rheinischen NS-Bauernschule auf Schloss Hülchrath das Dorf „judenfrei“ haben wollte. Ein Sohn, Heinz-Alexander, musste bereits mit 16 Jahren in die Niederlande fliehen. Er wurde in Sobibor ermordet, seine Familie im Ghetto von Riga. Für Sara Kaufmann (geb. Baruch) und ihre Tochter Emma wurden Stolpersteine in Gindorf (Friedensstr. 77) verlegt. Erstere betrieb dort als Witve eine Mazzenbäckerei und musste mit über 80 Jahren nach dem Novemberpogrom gemeinsam mit der Tochter ihren Heimatort Gindorf verlassen - beide konnten dem Holocaust nicht entkommen.

Weitere Infos erhalten Sie unter: [www.stolpersteine-grevenbroich.de](http://www.stolpersteine-grevenbroich.de)



An der Bahnstraße 16 wurde dieser Stolperstein zum Gedenken an Rose Eichengrün ins Trottoir eingelassen.

## EINKAUFEN IN DER COENS GALERIE



Raus aus dem Weihnachtstrubel - entspannt einkaufen im neuen Jahr.

  
**Coens  
Galerie**

**Mehr für Sie drin!**

Kölner Straße 40 | 41515 Grevenbroich

[www.coensgalerie.de](http://www.coensgalerie.de)

Bonita | Coffee-in | C&A | dm | DEPOT | Yourfone Shop | Fashion Inn | Fotofix | hair & style | MediMax | Q-Park  
Strauss Innovation | Lotto Tabak Presse | Netto | Tamaris Store | Uhren Hartusch | Ulla Popken

# Das Team vom Autozentrum Gerresheim wünscht einen guten Rutsch ins neue Jahr!



**Die Autozentrum West Betriebe in Jüchen, Grevenbroich und Mönchengladbach-Rheydt werden ab dem 1. Januar 2016 wieder von der Inhaberfamilie Gerresheim geführt.**

Wie die Geschäftsführer Ina Gerresheim und Renate Portz betonen, entschied man sich zu den Wurzeln zurückzukehren, um den Kunden gemäß dem Motto „freundlich, fair, familiär“ in Zukunft wieder ein Maximum an individuellem und persönlichem Service direkt vor der Haustüre zu bieten. Hier kennt man das Fahrzeug und seine Historie genau wie den Kunden selbst, meist mit der ganzen Familie. Dies ist für die Familie Gerresheim und ihre 40 Mitarbeiter Grundvoraussetzung, um sicherzustellen,

dass sich der Kunde in seiner Person und seinen Wünschen ernst genommen fühlt und rundum zufrieden nach Hause fährt.

In der Leitung der Firma steht die 4. Generation in den Startlöchern. Wie Philipp Gerresheim im Verkauf wird sich sein Bruder Johannes Gerresheim im Werkstatt- und Servicebereich um eine reibungslose und kundenorientierte Abwicklung kümmern.

Zusätzlich werden die Kunden des Autozentrum Gerresheim von einer Kooperation mit der neuen Dresen Gruppe profitieren, da ihnen dadurch eine noch attraktivere Preisgestaltung und eine breitere Produktpalette geboten werden kann.

#### **Autozentrum GERRESHEIM GmbH & Co.KG**

Am Hammerwerk 9–11  
41515 Grevenbroich

Tel.: 02181–49480  
Fax: 02181–48478  
[www.az-gerresheim.de](http://www.az-gerresheim.de)

#### **Öffnungszeiten Verkauf**

Mo. - Fr. 08:30 - 18:30  
Sa. 09:00 - 13:00

#### **Öffnungszeiten Service**

Mo. - Fr. 07:30 - 17:30  
Sa. 09:00 - 13:00





**RHEIN-KREIS NEUSS**  
**Kliniken**

*Hier steckt Leben drin!*

# GESUNDES WISSEN 2016

Immer gut informiert – alle Gesundheitsthemen zum Heraustrennen und Aufbewahren. Weitere Informationen: [www.rkn-kliniken.de](http://www.rkn-kliniken.de)

Dienstag	Dozent
19.01.2016	Chefarzt PD Dr. Frank Grünhage
23.02.2016	Chefarzt Dr. Guido Orth
15.03.2016	Oberärztin Dr. Angela Meyer
19.04.2016	Dr. Hülsdonk, Dr. Naumann, CA PD Dr. Grünhage, CA Prof. Köhler
17.05.2016	Oberarzt Lars Galonska, Chefarzt Prof. Lothar Köhler
21.06.2016	Chefarzt Prof. Lothar Köhler
16.08.2016	Chefarzt Prof. Bernhard Höltnann
20.09.2016	Oberarzt Lars Galonska
18.10.2016	Oberärztin Dr. Claudia Esser, Oberarzt Martinus Bressers
15.11.2016	Oberarzt Dr. Egbert Zingel

Pause im Juli und Dezember

Die Vorträge finden immer von 17:30 bis 19:00 Uhr im Fachärzteezentrum, Raum 3 statt.

Dienstag	Dozent
19.01.2016	Oberärztin Tanja Dischinger
23.02.2016	OA Dr. Tobias Kretschmar, OA Martin Balsliemke, CA Dr. Henning Langwara
15.03.2016	Oberarzt Hassan Jandali
19.04.2016	Oberarzt Dr. Tobias Greiner
17.05.2016	Chefarzt Dr. Henning Langwara
21.06.2016	Oberarzt Thomas Klein
16.08.2016	Dr. Ivonne Kammler
20.09.2016	Oberarzt Thomas Klein
18.10.2016	Oberarzt Sadri Demukaj
15.11.2016	Oberarzt Thomas Klein

Pause im Juli und Dezember

Die Vorträge finden immer von 18:00 bis 19:30 Uhr im Schulungsraum/UG statt.



**KREISKRANKENHAUS**  
*Grevenbroich St. Elisabeth*

Thema

Endoskopie: Der Blick ins Körperinnere, was ist möglich?

Klinik für Geriatrie: Weit mehr als ein Luxusaltenheim!

Palliativmedizin

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen – Morbus Crohn und Kolitis Ulzerosa – Diagnostik und Therapie

Darmkrebszentrum Grevenbroich

Volkskrankheit Divertikulose / Divertikulitis

Tod als Nebenwirkung – Wie gesund sind unsere Medikamente?

Was ist Chemotherapie?

Knochenbruch bei Osteoporose – ein zunehmendes Problem und eine Herausforderung in der Unfallchirurgie

Ist eine Bluttransfusion gefährlich?



**KREISKRANKENHAUS**  
*Dormagen*

Thema

Die operative Therapie von Schilddrüsenerkrankungen

Darmkrebs und seine Behandlung im Zentrum

Interventionelle Behandlung struktureller Herzkrankheiten

Behandlungen der Arthrose mit Knorpelzelltransplantation bis hin zur Endoprothetik

Der Bruch des älteren Knochens, was tun? Alterstraumatologie in Dormagen

Schöne Beine

Schulter

Arterielle Verschleißkrankheit

Neueste Konzepte in der konservativen und operativen Therapie von schmerzhaften Wirbelsäulenerkrankungen

Aortenaneurysma



# Gebrauchte mit Klasse. Und mit Prämie.

Unsere besten Gebrauchten zu besten Konditionen: Sichern Sie sich jetzt 1.500 € Inzahlungnahme-Bonus auf ausgewählte Junge Sterne. Wir finden Ihr Wunschfahrzeug aus über 80 Fahrzeugen direkt vor Ort.

**1.500 €**  
Inzahlungnahmebonus



## A 180 BE Style

EZ 08/2014, 9.458 km, kosmos-schwarz-met., Automatik, Becker Map Pilot, Aktiver Parkassistent, ILS, Sitzkomfortpaket, Licht- und Sichtpaket, Nightpaket uvm.

Nr. 158691 **26.690,- €**



## C 180 BE Avantgarde

EZ 01/2014, 21.577 km, polarweiß, Automatik, Sportpaket AMG, AMG Styling, ILS, Parktronic inkl. Parkführung, LED-Tagfahrlicht, Klimaautomatik, Sitzheizung uvm.

Nr. 158493 **27.890,- €**



## GLA 200 Style

EZ 04/2014, 14.628 km, kosmos-schwarz-met., Comand APS, Bi-Xenon, Panorama-Schiebedach, Aktiver Parkassistent, Rückfahrkamera, Exklusivpaket, Spiegelpaket uvm.

Nr. 158571 **29.790,- €**



## ML 350 BlueTEC 4M

EZ 04/2014, 13.604 km, obsidian-schwarz-met., Automatik, Comand Online, Aktiver Parkassistent, ILS, Schiebedach, Sport-Paket Interieur, Anhängervorrichtung mit ESP® uvm.

Nr. 158590 **54.590,- €**

Weitere attraktive Angebote finden Sie unter: [www.jungesterne-rhein-ruhr.de](http://www.jungesterne-rhein-ruhr.de)

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

**Mercedes-Benz**  
Das Beste oder nichts.



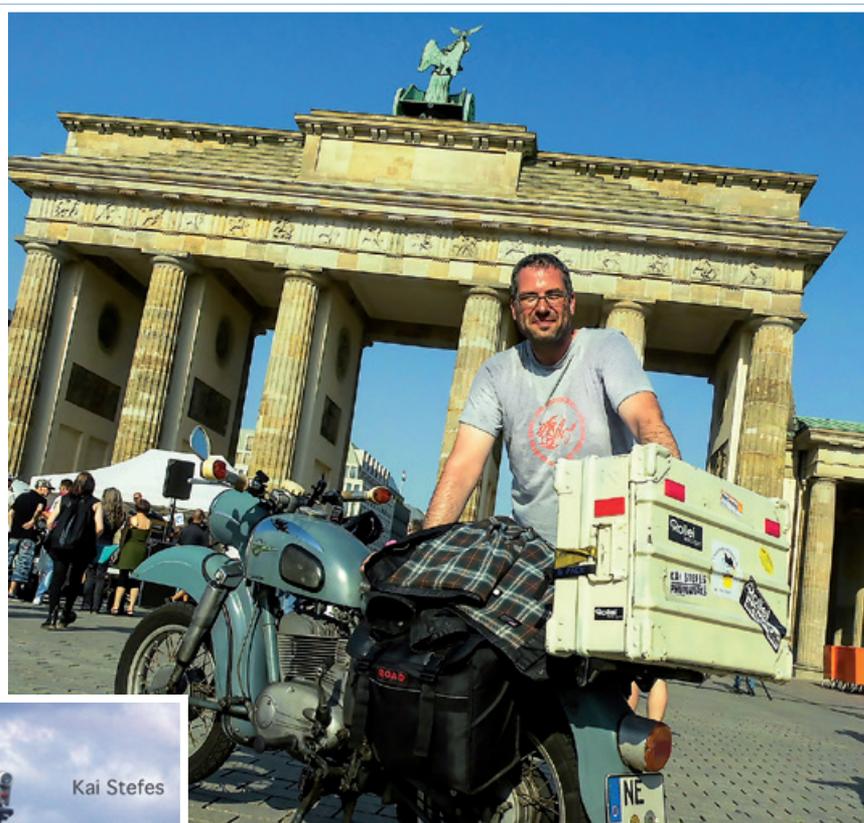
**DAS IST HARTMANN®**

Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0  
[www.das-ist-hartmann.de](http://www.das-ist-hartmann.de)

# Ost-West Begegnungen



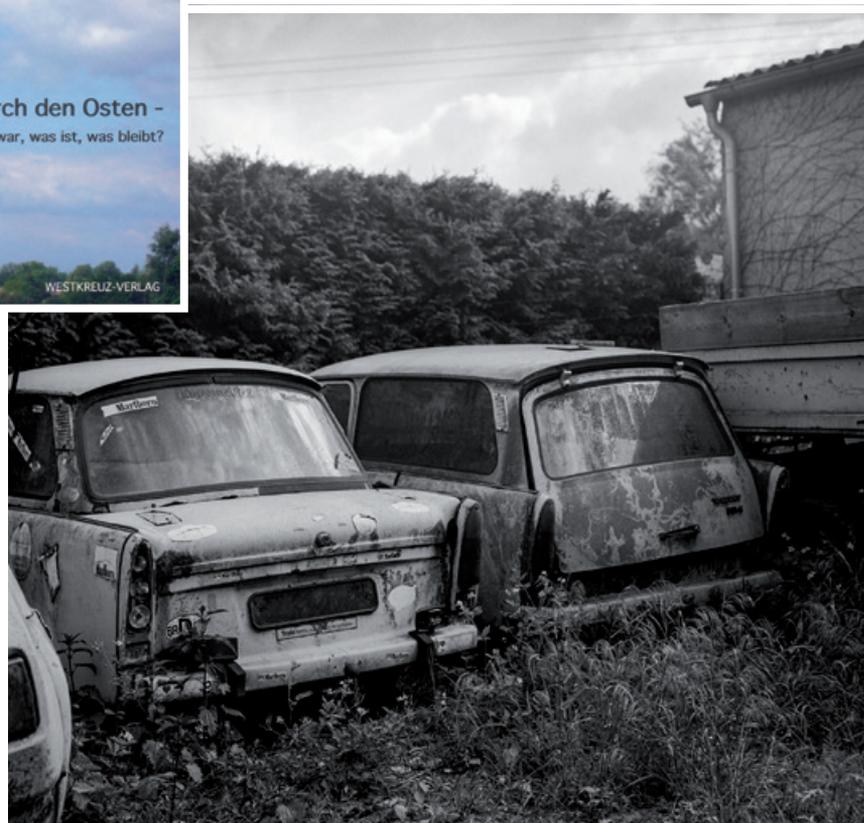
Rainer Schmatloch, Rentner



Kai Stefes vor dem Brandenburger Tor



Jörg Fehsecke, Koch



Kein Schrottplatz, sondern eine Werkstatt in der Trabis restauriert werden

Der Grevenbroicher Fotograf Kai Stefes hatte sich im Sommer 2014 auf eine ungewöhnliche Reise begeben. Ungewöhnlich nicht, weil er den Osten Deutschlands zum Ziel hatte, sondern weil er diese Expedition authentisch mit einer 50 Jahre alten MZ 250 und einer Pentacon Six Kamera (Made in DDR) antrat. Mehrmals startete er zur Vorbereitung, sammelte Eindrücke und Ideen, die zu den Eckpfeilern seine Reise wurden.

Kai Stefes wollte vor allem Menschen treffen, die den Mauerfall und die Zeit vor der deutschen Wiedervereinigung erlebt hatten. Welche Hoffnungen verbanden diese mit dem Wegfall der Grenze, der ersehnten Öffnung zum Westen?

Herausgekommen ist jetzt ein Buch, dessen Titelfoto einen zum Storchennest umgewandelten Trabant auf einer Stahlträgerkonstruktion zeigt. Darauf muss man erst einmal kommen. Ostdeutschland ist berühmt für seine Tüftler und Erfinder. Die entbehrensreichen DDR-Jahre haben den Erfindungsreichtum sicherlich noch mehr gefördert. So erwuchs manche Improvisation zur dauerhaften Lösung. Und das Titelbild hat dafür etwas Sinnbildliches.

Nachdenklich stimmen die persönlichen Erinnerungen, die Kai Stefes in zahlreichen Gesprächen gesammelt hat. Von Heidrun Lehmkuhl zum Beispiel, die sich noch zu gut an Fahnenappelle am 1. Mai und 7. Oktober erinnern kann, bei denen man so lange stehen musste, dass einem so manche Friedenstaube auf den Kopf gekackt hatte. Sie vermisst den Zusammenhalt der Menschen, das hatte die damalige Gesellschaft doch geprägt. Das bestätigte auch Rolf Mickler. Der 62-jährige sammelt Fahrzeuge aus der DDR und verfügt über einen echten MZ-Fundus. Er bekam glän-



## **Endoskopie: Der Blick ins Körperinnere, was ist möglich?**



**Chefarzt PD Dr. Frank Grünhage**  
Chefarzt der Klinik für  
Gastroenterologie und Onkologie

**19.01.2016**

17:30 bis 19:00 Uhr im Fachärzteezentrum, Raum 3

### **Schauen Sie selbst – Ein Vortrag mit praktischen Beispielen**

Von Magen- oder Darmspiegelungen hat man schon vieles gehört und viele Menschen haben Angst vor diesen Untersuchungen. Aber was geschieht bei den Untersuchungen genau? Was muss man beachten und was sieht man eigentlich auf den Bildern? Neben den klassischen Untersuchungen des Magens und des Dickdarms ist die moderne Endoskopie heute in der Lage, weit über diese Organe hinaus zu schauen. Außerdem sind Einblicke in kleinste Strukturen des Körpers möglich. Endoskopische Verfahren dienen der Früherkennung, der Diagnosestellung und auch der Therapie von einer Vielzahl von Erkrankungen. Der Vortrag wird in allgemeinverständlicher Weise die Möglichkeiten der Endoskopie erläutern und mit Hilfe von Bildern aus dem Körperinneren sowie mit Videos von einzelnen Untersuchungen einen lebhaften Eindruck vom Nutzen für den Patienten vermitteln. Weitere Auskünfte erhalten Sie über Frau Beate Milewski, Tel.: 02181 600 5301.

**Unser nächster Termin: 23.02.2016**

**Klinik für Geriatrie: Weit mehr als ein Luxusaltenheim!**  
Chefarzt Dr. Guido Orth

**KREISKRANKENHAUS GREVENBROICH ST. ELISABETH**  
Von-Werth-Straße 5 | 41515 Grevenbroich  
02181 600 1 | info@rkn-kliniken.de | www.rkn-kliniken.de



Der Fernsehturm am „Alex“.

zende Augen, als Kai Stefes mit seiner MZ vorfuhr. Gabriele Herbst ist evangelische Pfarrerin in Magdeburg und erinnert sich noch an ihre Gemeindegründung in einem Plattenbau. Aber auch, wie sie als Schülerin von Mitschülern in der Pause bespitzelt wurde. „Wie können Menschen eine sozial gerechtere Gesellschaft aufbauen, wenn selbständiges Denken und Reden unter Strafandrohung steht?“ fragte sie sich. Menschen machen Geschichte und sie erzählen sie. Aber auch die Bildsprache, die Kai Stefes für sein Buch gewählt hat, spricht Bände. Manche Aufnahmen scheinen zufällig aus der Hüfte geschossen zu sein, damit man das Ursprüngliche erkennt. Die Kreidefelsen von Rügen sieht man aus einer anderen Perspektive, einige Selfies zeigen den Autor bei Wind und Wetter. Der gewählte Blick auf Auerbach, die Plattenbausiedlung in Jena-Lobeda oder die Schrebergärten mit Datsche; Kai Stefes ist ein bildreicher und besonderer Reisebericht gelungen, der ein Gefühl dafür vermittelt, was war, was ist, was bleibt...

Kai Stefes | *Durch den Osten - was war, was ist, was bleibt?* | Westkreuz Verlag  
ISBN 978-3-944836-26-3



**WAREMA Markisen**  
Immer den Sommer  
genießen.

**WINTERPREISE**  
für WAREMA  
Kassetten-Markisen  
vom 01.12.2015 bis 19.03.2016

Markisen | Rolläden | Vordächer | Rolltore

41515 Grevenbroich • Industriegebiet – Lilienthalstraße 3 • 0 21 81.8 18 58 - 0

**KRUMBEIN**  
Fenster • Haustüren • Wintergärten

## ■ Interview mit Yuan Wei-Bartlewski | Heilpraktikerin

# „Viele Menschen vertrauen auf das Prinzip der sanften Heilung“

Sie sind Heilpraktikerin mit dem Schwerpunkt „Traditionelle Chinesische Medizin. Was kann man sich darunter vorstellen?

(lachend) ... auf jeden Fall keine Holzhammermethoden. Ich wende bevorzugt Techniken zur Diagnose und Therapie an, die sich seit gut 2.000 Jahren bewährt haben. Dabei geht es bevorzugt um die Aktivierung von Selbstheilungsprozessen des Körpers. Den meisten Patienten ist die stimulierende und heilende Wirkung der Akupunktur bekannt. Dies nutzt auch die Schulmedizin; viele westliche Ärzte wenden heute Akupunktur an.

Wie sieht Ihr beruflicher Werdegang aus?

Ich habe an der Universität Peking Sport studiert, nach meinem Examen ein vierjähriges Studium der Traditionellen Chinesischen Medizin angehängt und neun Jahre an der Uni gearbeitet. Seit 1996 lebe ich in Deutschland und habe mich an der Sporthochschule Köln und der Universität Essen fachlich qualifiziert. 2007 habe ich meine Ausbildung zur Heilpraktikerin abgeschlossen und im gleichen Jahr in Grevenbroich meine Praxis für Naturheilverfahren und das heutige Balance Sports gegründet.

Mit dem Ergebnis, dass Sie heute die Felder Fitness und Heilpraktische Leistungen ideal verknüpft haben. Das kann man so sagen. In China ist Fitness oft mit dem

medizinischen Heilungsplan verknüpft. Manche Patienten kommen mit Beschwerden zu mir, die durchaus komplexer Natur sind. Nicht selten ist es daher ratsam, die Vitalität des Körpers zu stärken.



# 魏媛

太极气功  
中国传统医学

Wobei wendet man bevorzugt die Traditionellen Chinesische Medizin (kurz TCM) an?

TCM ist vielseitig und wirkungsvoll: Bei Rückenproblemen, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Herz- und Kreislaufproblemen, bei klassischen Frauenleiden, bei Allergien, zur Raucherentwöhnung oder auch zum Abnehmen. Viele Rückenprobleme sind Folge von Muskelverkürzungen durch z.B. zuviel oder falsches Sitzen. Hier empfehle ich in Ergänzung zur Akupunktur ein rückenmuskelstärkendes Training. Ideal wirkt das FIVE System zur Beseitigung von Muskelverkürzungen und Muskelverhärtungen, ein Programm, das wir bei Balance Sport exklusiv anbieten. Dadurch wird die Beweglichkeit erhöht und der Schmerz beseitigt.

Muss man für Heilpraktikerleistungen immer selbst aufkommen?

Viele private Krankenversicherungen bzw. Zusatzversicherungen übernehmen die Kosten. Am besten kurz nachfragen.



## Yuan Wei-Bartlewski

Naturheilpraxis · Traditionelle Chinesische Medizin



Im BALANCE SPORT | Am Hammerwerk 35 | 41515 Grevenbroich | 02181 81 83 78 | 0163 56 26 568 | yuan@weiyuan.de

# Langeweile?



Die besten Freizeit- und Sportangebote im Rhein-Kreis Neuss finden Sie unter:

[www.rhein-kreis-neuss-macht-sport.de](http://www.rhein-kreis-neuss-macht-sport.de)





Dr. Lutz Freudenberg präsentiert die in diesem Jahr vom Kreiskrankenhaus Grevenbroich neu erworbene Gamma-Kamera (SPECT) im Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin.



## „Das kann man auch einfacher erklären ...“

Wie ein Facharzt für Nuklearmedizin am ZRN Grevenbroich und Dormagen gemeinsam mit seinem Sohn die Patientenaufklärung verbessert.

„Raus aus dem Fachchinesisch“ war der Leitgedanke von Prof. Dr. Dr. Lutz Freudenberg und seinem Sohn Lasse (13), als sie gemeinsam ein Konzept für zwei Kurzfilme im Rahmen einer Aufklärungskampagne über nuklearmedizinische Untersuchungen und Therapien entwickelten.

„Wie funktioniert eine RSO?“ und „Wie funktioniert eine Knochenszintigraphie?“ lauten die Titel der Filme, für die das Vater-Sohn-Gespann im Oktober mit dem AIPES Nuclear Medicine Press & Online Media Award 2015 und im November auch noch mit dem Deutschen Medienpreis für Radiologie und Nuklearmedizin ausgezeichnet wurden. In den pfiffigen Filmen wird jeweils anhand eines leicht verständlichen Beispiels dargestellt, wie ein nuklearmedizinisches Schmerztherapieverfahren funktioniert. Ein Verfahren, das z.B. Menschen mit rheumatischen Gelenkerkrankungen oder Arthrose helfen kann. „Rund 70 Prozent der Behandlungen verlaufen erfolgreich und die Wirkung hält im Durchschnitt zwei Jahre an“, so Dr. Lutz Freudenberg. Der Eingriff selbst dauert dabei lediglich 3 bis 5 Minuten: „Je nach betroffener Stelle und Größe des Gelenks wird dem Patienten eine entsprechende Substanz injiziert.“ Diese Behandlung kann noch zweimal wiederholt werden, wenn sich die gewünschte Wirkung nicht schon nach dem ersten Mal einstellt.

Ein minimales Restrisiko bleibt, doch bei einer sorgsam vorgenommenen Behandlung treten nur wenige Nebenwirkungen auf. Das Verfahren wird seit gut 40 Jahren angewendet. „Allein am heutigen Tag haben wir 40 Gelenke auf diese Weise behandelt. Im Jahr kommen wir auf durchschnittlich 1500 Therapien“, erklärt

Facharzt Dr. Lutz Freudenberg, „Mir ist sehr wichtig, dass die Patienten wirklich verstehen, worum es geht und wie die Chancen und Risiken sind. Dann können sie viel entspannter an die Therapie herangehen.“

Auf die Idee, ein Aufklärungsvideo zu erstellen, in dem das Verfahren auf die wichtigsten Grundsätze reduziert und leicht verständlich erklärt wird, kamen Vater und Sohn am Tag der offenen Tür 2015 im Kreiskrankenhaus Grevenbroich. „Ich habe an diesem Tag über das Thema referiert und mein Sohn war der Meinung, das könne man den Patienten bestimmt auch kürzer und einfacher erklären.“ Die Videos haben die beiden zusammen erstellt, die Zeichnungen machte Dr. Lutz Freudenberg nach den Tipps seines Sohnes selbst. Schließlich wurde das Ergebnis noch professionell vertont und unter anderem auf [www.apotheken-umschau.de](http://www.apotheken-umschau.de) veröffentlicht. Die Kollegen haben bereits Interesse angemeldet: „Es wird z.B. bald auch ein Aufklärungsvideo über eine spezielle Rheumatherapie geben.“ Sicherlich werden noch weitere folgen - ein wichtiger und gelungener Schritt in Sachen Patientenaufklärung.

### Tipp:

Das Aufklärungsvideo finden Sie online unter:  
<https://www.youtube.com/watch?v=gyaPPJpO6j8>

Christina Faßbender



**Verkauft**

**Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss**  
**Immobilien Stefan Günster**  
 Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung

**Dipl.-Ök. Stefan Günster**  
 Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)  
 ERA Gutachter für Immobilienbewertung

An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich  
 Tel. 02181 70 44 240 | [www.immo-guenster.de](http://www.immo-guenster.de)

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie - [www.ERAimmobilien.de](http://www.ERAimmobilien.de)

Wir sind gerne für Sie da!  
 02181 70 44 240

**ERA**  
 IMMOBILIEN

**FÜHREND**  
 IM  
**SERVICE**



Heizöl liefern wir ganz klar,  
 kompetent und schnell  
 das ganze Jahr!

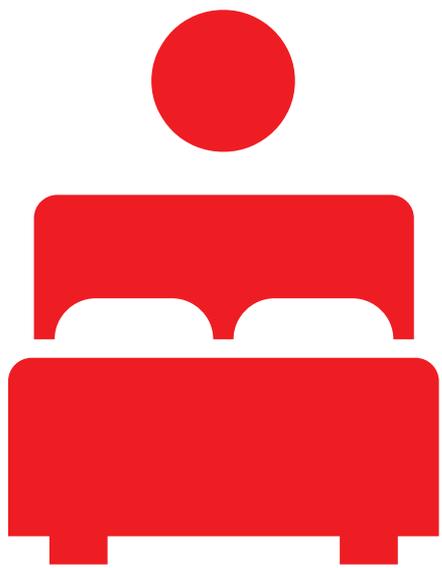


Nordstr. 48  
 41515 Grevenbroich  
 Tel.: 02181 5015 + 5060

Fax: 02181 61901  
 Email: [info@oel-schaefer.de](mailto:info@oel-schaefer.de)  
 Internet: [www.oel-schaefer.de](http://www.oel-schaefer.de)



# Schlafen ist einfach.



[sparkasse-neuss.de](https://sparkasse-neuss.de)

**Wenn dem Finanzpartner  
bereits heute rund 50 Millio-  
nen Menschen vertrauen.\***

\*Anzahl Kunden bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Wenn's um Geld geht  
 **Sparkasse  
Neuss**



Neues vom Fräuleinswunder



# „Frisch ans Werk.“



Foto: Thomas Wiedenhöfer | Realisation: campagne

Unser neuer Koch Jens Stovermann.

Zünftstraße 10 | 41515 Grevenbroich | 02181-2131000

Fashion: Dienstag bis Samstag 11.00 – 18.00 Uhr

Fräuleinswunder Café + Bar: Dienstag bis Samstag 11.00 – 23.00 Uhr | Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr

Montag Ruhetag – Vom 31.12.2015 – 11.01.2016 machen wir Betriebsferien. Ab 12. Januar sind wir wieder da! –





## Internationale Tanzwochen Neuss 2015/2016

Die Internationalen Tanzwochen Neuss sind ein Forum des zeitgenössischen Tanzgeschehens. In ihrer 33. Saison gastieren große Modern-Dance-Companies aus aller Welt in der Stadthalle Neuss. Ein Deutschland-Debüt ist das Gastspiel der New Zealand Dance Company aus Auckland am Donnerstag, den 21. Januar 2016. Die Produktion Lumina besteht aus drei Arbeiten: einem leidenschaftlichen kulturellen Vorstoß der neuseeländischen Choreographinnen Malia Johnston und Louise Potiki Bryant sowie des niederländischen Tanzgestalters Stephen Shropshire.

Karten-Hotline unter 02131-5269 9999 oder über das Internet unter [www.tanzwochen.de](http://www.tanzwochen.de).  
Weitere Informationen: [www.tanzwochen.de](http://www.tanzwochen.de)

### Gewinnspiel

Wir verlosen **3 x 2 Karten** für die New Zealand Dance Company am 21. Januar 2016 in der Stadthalle Neuss.

Senden Sie das Stichwort „Lumina“ an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich.

**Einsendeschluss ist der 12. Januar 2016** - viel Glück!

## Romantischer Liederabend im Zeughaus Neuss

»Entdecken – sich entdecken« nennt der Bariton Benjamin Appl den Liederabend, den er am Donnerstag, den 28. Januar 2016, mit dem britischen Pianisten Simon Lepper im Zeughaus geben wird. Benjamin Appl und Simon Lepper begeben sich in der prachtvollen Akustik des Neusser Zeughauses mit ihren Zuhörern auf eine romantische Reise an den Rhein und in die Alpen, oder sie fahren mit dem Finger über die Landkarte erträumter Sehnsuchtsorte: »Dort ist alles Ordnung und Schönheit, Ruhe und Lust« heißt es zu Beginn des Konzertes in den Worten der »Invitation au Voyage« von Charles Baudelaire, der sein Landsmann Henri Duparc mit unwiderstehlichen Klängen folgte; und dann geht es dahin mit Eichendorff und Keller, Schiller und Goethe, mit Schumann, Krenek, Wolf, Schoeck und Schubert – bis zu den Göttern Griechenlands, immer dem Abendstern nach dem Drang in die Ferne folgend, wie sich's für den romantischen Wanderer schickt. Beginn 20 Uhr, Einführung durch Dr. Corvin um 19.15 Uhr.

Einzelkarten unter Tel. 02131-5269 9999 oder über das Internet unter [www.zeughauskonzerte.de](http://www.zeughauskonzerte.de)

### Gewinnspiel

Wir verlosen **5 x 2 Karten** für den romantischen Liederabend am 28. Januar 2016 im Zeughaus.

Senden Sie das Stichwort „Liederabend“ an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich.

**Einsendeschluss ist der 15. Januar 2016** - viel Glück!



Benjamin Appl © Künstler



## Unser Liebling des Monats ist Frau Körfer

*die Fleischfachverkäuferin unseres Vertrauens. Weil die leckeren Frühstücksbrötchen von ihr tagtäglich mit viel Liebe, leckerer Wurst, einem fröhlichen Lächeln im Gesicht und einem flotten Spruch auf den Lippen geschmiert werden.*

Sie haben einen Liebling des Monats? Lassen Sie es uns wissen: [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) | 02181-7051390



ein „wuffiges“ 2016 wünscht Euch allen  
Frieda Bouvier:  
Bin im nächsten StattBlatt wieder da!

**Fresh & Beauty**  
Hunde- u. Katzensalon

Typgerechte Pflege für alle Rassen  
Scheren, Trimmen  
Ausbürsten, Baden  
Effilieren, Ausdünnen

Iris Gockel · Auf der Schanze 76  
41515 Grevenbroich · Tel. 0 21 81-8 19 95 27  
[www.katzen-hundesalon.de](http://www.katzen-hundesalon.de)

## Altes Finanzamt: Gut besuchte Bürgerinformation

Am 14. Dezember konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ein Bild über die Umgestaltung des Alten Finanzamtes zur Flüchtlingsunterkunft machen. Bürgermeister Klaus Krützen eröffnete die von Detlef Zenk moderierte Veranstaltung. Gut 100 Gäste nahmen die Einladung an. Natürlich waren auch die Stellwerker vertreten.

In der Stadt Grevenbroich leben 660 Asylbewerber, zusätzlich werden 450 Flüchtlinge im Rahmen der Amtshilfe für das Land NRW in zwei Notunterkünften (BBZ und Alte Feuerwache/Schlossstadion) betreut. Aktueller Stand: 1.100 Asylsuchende. Für 2016 prognostizierte Dezernent Claus Ropertz eine deutliche Erhöhung auf gut 2.000 Personen. Das Alte Finanzamt soll die Menschen, die aktuell in der Alten Feuerwache/dem Schlossstadion provisorisch untergebracht sind, aufnehmen. Dafür wurde ein Betriebs- und Betreuungskonzept präsentiert. Anfang 2016 ist damit zu rechnen, dass die Umbaumaßnahmen fertiggestellt sind. Zwei Sozialarbeiter der „Rheinflanke“ werden u.a. vor Ort sein und für die Asylsuchenden und die Bewohner des Viertels als Ansprechpartner fungieren.



Auch viele in der Flüchtlingsbetreuung engagierte Ehrenamtler waren dabei.



v.l. Hartmut Deußen, Heike Steinhäuser, Claus Ropertz, BM Klaus Krützen



Detlef Zenk moderierte die Veranstaltung.



v.l. Detlef Igné, Martina Suermann und Georg Rudolph



Martina Suermann mit Franco Clemens (Rheinflanke)



v.l. Dorothea Rendel (Planungsamt), Elisabeth Neifer und Fred Leven (Stellwerk e.V.) im Gespräch mit Dr. Wolfgang Haentsch (CIMA). Dr. Haentsch ist mit dem Citymanagement beauftragt, auch für das Bahnquartier.

# APPsolut flexibel!

Bestimmen Sie selbst, wann und wo Sie Ihre Finanzen regeln, per Smartphone oder Tablet. Unsere kostenlose Banking-App ermöglicht Ihnen:

- größtmögliche Flexibilität
- Multibankfähigkeit
- einfache, intuitive Bedienführung
- Sicherheit nach Bankstandard

Banking-App -  
eine für alles.  
Jetzt runterladen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Unsere Banking-App können Sie über unsere Internetseite herunterladen:  
[www.rb-gv.de/mobile-banking](http://www.rb-gv.de/mobile-banking)

Meine Bank  
Raiffeisenbank  
Grevenbroich eG



Ohr 'n' Art: Konzert im Stellwerk-Bürgerbüro

30. Januar 2016 | ab 19.30 Uhr

## Blister in the sun

Stefan Wehlings | Volker Rohde | Lambert Windges

Indie-Klassiker von „The Cure“ bis „Talking Heads“ im akustischen Gewand.

Stellwerk71 | Bahnstraße 71 (Am Platz der dt. Einheit) | 41515 Grevenbroich

## Norbert Gand

Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Familienrecht

Hauptniederlassung: 41515 Grevenbroich, Alte Bergheimer Straße 3

Niederlassung in 41516 GV-Kapellen, Friedrichstraße 3

Telefon (0 21 81) 17 99 und 6 15 14, Telefax: (0 21 81) 6 47 23

LEVEN  
Einfach schöner leben!

Rheydter Str. 16–20  
41515 Grevenbroich  
02181 – 37 51

Kölner Str. 32–36  
41515 Grevenbroich  
02181 – 16 28 85

Augenoptik | Goldschmiede | Uhren

[www.leven-online.de](http://www.leven-online.de) | [info@leven-online.de](mailto:info@leven-online.de)



© A.Ebmer

## „Kultur extra“ feiert Geburtstag

25 Jahre „Kultur extra“ in Grevenbroich - wenn das kein Anlass zum Feiern ist! Auf mehr als 150 Programme mit erstklassigen Künstlern kann man 2016 zurückblicken, also auf 25 Jahre großartige Unterhaltung auf der Bühne des Pascal-Gymnasiums. So soll es auch in Zukunft weitergehen - und das nicht nur am Jubiläums-Abend am 9. April 2016 mit Manes Meckenstock, Lioba Albus und Linus. Für das Jubiläumsjahr wurden gleich sechs hochkarätige Veranstaltungen ausgewählt. Viele aus Funk und Fernsehen bekannte KünstlerInnen geben sich 2016 im Pascal-Gymnasium die Klinke in die Hand. „Jedes Jahr bin ich aufs Neue gespannt, wie meine Künstlerwahl bei den Abonnenten ankommt und erst dann erleichtert, wenn die Abo-Verlängerungen eingehen. Denn ohne die treuen Abo-Kunden ist die verlässliche Planung und Durchführung einer so großen Veranstaltungsreihe über so viele Jahre nicht möglich. Daher freue ich mich besonders, dass wir zum Jubiläumsprogramm - dank der Förderung durch die Sparkasse Neuss - mit ‚Kuckucks Bunter Abend‘ eine zusätzliche Veranstaltung ohne Mehrkosten für Abonnenten als kleines Dankeschön bieten können“, so Elke Wowra vom Fachbereich Bildung, Freizeit, Kultur, „Persönlich finde ich im Programm 2016 Martin Zingsheim toll, der - wie ich schon erleben durfte - ein wirkliches Ausnahmetalent ist und für mich genau die richtige Mischung zwischen anspruchsvoller und kurzweiliger Unterhaltung auf die Bühne bringt.“



Alle Veranstaltungen finden samstags um 20 Uhr statt. Ein Abonnement für sechs Veranstaltungen ist ab 67 Euro erhältlich. Einzelkarten für alle Veranstaltungen erhalten Sie in der Mayerschen Buchhandlung, schön&gut, im Bürgerbüro, in der Stadtbücherei und im Museum Villa Erckens. Weitere Infos erhalten Sie beim Fachbereich Bildung, Freizeit, Kultur: **Elke Wowra, Tel. 02181-608658**

### „Kultur extra“ 2016 im Überblick



**30.1.2016**  
Schlachtplatte  
„Die Jahresendabrechnung“  
Robert Griess, Jens Neutag,  
Onkel Fisch und Matthias Reuter

Einzelticket: 20 Euro

**5.3.2016**  
Rüdiger Hoffmann „Ich hab´ s doch nur gut gemeint...“  
Sein ostwestfälisches Temperament ist legendär und jede Pointe weiß er mit der nötigen emotionalen Selbstbeherrschung zu entzünden.

Einzelticket: 22 Euro



**9.4.2016**  
Jubiläums-Abend:  
25 Jahre „Kultur extra“  
Kuckucks Bunter Abend mit  
Manes Meckenstock, Lioba Albus und Linus.

Eintritt: 12 Euro  
(Der Jubiläumsabend wird gefördert durch die Sparkasse Neuss)



© Manuel Berninger

**1.10.2016**  
Sebastian Pufpaff  
„Auf Anfang“  
Der Schein regiert die Welt, ob als Zahlungsmittel oder Fassade. Das Wir ist zum Ich verkümmert und fristet sein Dasein in den digitalen Legebatterien von Facebook, Twitter und Spiegel-online. Doch wir sind anders.

Einzelticket: 22 Euro



© Tomas Rodriguez

**29.10.2016**  
Martin Zingsheim  
„Kopfkino“  
Wäre Assoziations-Hopping olympisch, Martin Zingsheim könnte sich Hoffnung auf Medaillen machen. Im Sturm hat er die Kleinkunstszene erobert, zahlreiche Kabarettpreise eingeheimst.

Einzelticket: 20 Euro

**10.12.2016**  
Viva Voce „Wir schenken uns nix – Weihnachten mit VIVA VOCE“  
Besinnlich-beschwingt, voller musikalischer Leckerbissen. Ein Abend mit Hintersinn, Humor und VIVA VOCE. So klingt der Winter.

Einzelticket: 22 Euro



#### KULTUR GEWINNEN:

Wir verlosen **3 x 2 Karten** für die „Schlachtplatte“ am 30. Januar im Pascal-Gymnasium.

Einfach Stichwort **„25 Jahre Kultur Extra“** an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich senden.

**Einsendeschluss ist der 15. Januar 2016**  
Viel Glück!



**Wir wünschen allen Kunden ein gesundes und erfolgreiches 2016!**

**Oliver Offergeld** Inhaber  
Kölner Str. 50 | 41515 Grevenbroich  
Tel. +49 (0)21 81-8 19 80  
Fax +49 (0)21 81-81 98 20  
[grevenbroich1@tui-reisecenter.de](mailto:grevenbroich1@tui-reisecenter.de)  
[www.tui-reisecenter.de/grevenbroich1](http://www.tui-reisecenter.de/grevenbroich1)



[www.tank-schaefer.de](http://www.tank-schaefer.de)

**Tanken und Waschen mit einem Lächeln!**

TS-Tank-Service GmbH | Nordstr. 48 | 41515 Grevenbroich  
Tankstelle: 02181-68060 | Waschstraße: 02181-68030 | [tank-schaefer@web.de](mailto:tank-schaefer@web.de)



Liebe Leser/Innen,

das Weihnachtsfest ist vorbei und in wenigen Tagen rutschen wir schon wieder in ein neues und unterhaltsames Jahr. Der Januar 2016 wartet direkt mit einem richtig bunten Programm für Jung und Alt auf. Gleich am 1.1. starten im Theater Krefeld und Mönchengladbach die Niederrheinischen Sinfoniker mit Neujahrsgrißen aus aller Welt. Weiter geht es mit altbekannten Klassikern wie „Bunbury“ (Oscar Wilde), „Miss Sara Sampson“ (Lessing) und „My Fair Lady“ (Alan J. Lerner). Im Café Kultus wird auch im kommenden Jahr mit hervorragender Livemusik in der Kultus Songwriter Lounge sowie auf der Livekunstbühne gerockt. Und die kleinsten Kulturfreunde dürfen sich auf „Die sieben Geißlein“ und den „Räuber Hotzenplotz“ freuen. Ebenfalls sehenswert ist „The King's Speech“ - das Theaterstück, auf dem der gleichnamige, Oscar-prämierte Film mit Colin Firth basiert. Was Sie sonst noch alles im Januar erwartet, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch in ein wundervolles Jahr 2016!

Ihre *Christina Faßbender*

## FREITAG, 1.1.

### Neujahrsgriße aus der ganzen Welt

Bereits zum vierten Mal laden GMD Mihkel Kütson und die Niederrheinischen Sinfoniker am Freitag, 1. Januar 2016 dazu ein, das neue Jahr unter dem Motto Neujahrsgriße aus der ganzen Welt musikalisch zu beginnen. Karten: 02151-805125

11 Uhr | Theater Krefeld

### Neujahrsgriße aus der ganzen Welt

Bereits zum vierten Mal laden GMD Mihkel Kütson und die Niederrheinischen Sinfoniker am Freitag, 1. Januar 2016 dazu ein, das neue Jahr unter dem Motto Neujahrsgriße aus der ganzen Welt musikalisch zu beginnen. Karten: 02166-6151100

20 Uhr | Theater Mönchengladbach

## SAMSTAG, 2.1.

### Die Wunderübung

Joana und Valentin, beide um die 40, gehen zur Paartherapie. Sie sind am Tiefpunkt ihrer Beziehung angelangt. Höhepunkte gibt es schon lange keine mehr. Weder sexuell noch emotional. Dabei hatte alles so schön angefangen ... Karten: 0221-524242

20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln

## SONNTAG, 3.1.

### Die sieben Geißlein



Ein amüsantes Figurentheaterstück nach dem beliebten Grimm-Märchen, für Kinder ab drei Jahren. Seifenblasen-Figurentheater. Info-Tel. 02133-257320

14 & 16 Uhr | Kulturhalle Dormagen

## MONTAG, 4.1.

### Bunbury

Von Oscar Wilde. Die Kombination aus Gesellschaftskritik, Humor und schierer Absurdität machen es zu einem Meisterwerk der modernen Dramatik. Karten: 0221-524242

20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln

## DIENSTAG, 5.1.

### Nordic Walking

Nordic Walking ist anspruchsvolles Training für Körper und Geist, weil fast alle Muskelgruppen angesprochen werden und viele Bewegungsabläufe koordiniert werden müssen. Die Anleitung führt ein ausgebildeter Trainer durch. Herr Clemens: 02182-8245861

09:30 Uhr | Treffp. Grevenbroich an der Spielspinne

### Bunbury

Von Oscar Wilde. Die Kombination aus Gesellschaftskritik, Humor und schierer Absurdität machen es zu einem Meisterwerk der modernen Dramatik. Karten: 0221-524242

20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln

## MITTWOCH, 6.1.

### Stadtwanderung

Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich. Dauer 2,5 Std., Einkehr möglich Frau Musagic: 0157-39676830

09:30 Uhr | Treffp. Christuskirche Hartmannweg

### Die Wunderübung

Joana und Valentin, beide um die 40, gehen zur Paartherapie. Sie sind am Tiefpunkt ihrer Beziehung angelangt. Höhepunkte gibt es schon lange keine mehr. Weder sexuell noch emotional. Dabei hatte alles so schön angefangen ... Karten: 0221-524242

20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln

## DONNERSTAG, 7.1.

### Stadtspaziergang

Spaziergang in der Stadt. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet. Dauer 1,5 Std. Einkehr möglich. Frau Musagic: 0157-39676830

10:00 Uhr | Treffp. Christuskirche Hartmannweg

### Kultus Songwriter Lounge



Eric Pfeil support: Marie Rauschen, Solo-Akustik-Konzert mit Lesungselementen (aus dem Pop-Tagebuch beim Rolling Stone). Eintritt: frei, Hutspenden willkommen.

20 Uhr | Café Kultus GV

### Die Wunderübung

Joana und Valentin, beide um die 40, gehen zur Paartherapie. Sie sind am Tiefpunkt ihrer Beziehung angelangt. Höhepunkte gibt es schon lange keine mehr. Weder sexuell noch emotional. Dabei hatte alles so schön angefangen ... Karten: 0221-524242

20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln

## FREITAG, 8.1.

### Netzwerkfrühstück

Maximal 60 Teilnehmer. Anmeldung: Montag bis Freitag. Anmeldeschluß: Montag vor dem Frühstück um 17:00 Uhr. Nicht gemeldete Personen können leider nicht teilnehmen. Kostenbeteiligung 3,- €

Freitag Frau Massarski: 02181-3971

09:30 Uhr | Treffp. Gemeindegemeinschaft Christuskirche Hartmannweg

### Das Geheimnis des Edwin Drood

Ein Musical in zwei Akten. Das fiktive Städtchen Cloisterham im viktorianischen England. Edwin Drood ist verschwunden. Wurde Edwin Drood ermordet? Oder entführt? Ist er untergetaucht? Oder hat er sich selbst getötet? Karten: 02166-6151100

20 Uhr | Theater Mönchengladbach

### Miss Sara Sampson

Lessings Bürgerliches Trauerspiel: Die junge Sara Sampson verliebt sich Hals über Kopf in Mellefont und brennt mit ihm durch. Was für Sara wie ein Befreiungsschlag aus einem beengten Elternhaus begann, entpuppt sich mehr und mehr als Altraum.

Karten: 02131-269933

20 Uhr | Rheinisches Landestheater Neuss

### Night of the electric guitars

Mit Thomas Blug und Victor Smolksi stehen zwei absolut virtuose Künstler der Rockgitarrenszenen auf der Bühne. Begleitet werden sie von weiteren Hochkarätären. Zunächst werden die beiden Gitarristen je ein Soloprogramm spielen. Im Anschluss wird eine gemeinsame Session mit Rock-Klassikern für den spektakulären Höhepunkt des Abends sorgen.

Tickets: 02405 - 40860

20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

### Seite Eins - Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone

Die Möglichkeiten, durch Massenmedien und Internet in kurzer Zeit berühmt zu werden, sind heute so groß wie nie zuvor. Risiken und Nebenwirkungen eingeschlossen.

Karten: 0221-524242

20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln

## SAMSTAG, 9.1.

### Rhythm of the dance

#### \*Zusatztermin\*

Über fünf Millionen Zuschauer in 59 Ländern hat „Rhythm of the Dance“ in den vergangenen Jahren schon begeistert. Und die Erfolgsgeschichte geht weiter.

Tickets: 02405 - 40860

16 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

### Ewig jung

I Love Rock'n'Roll. Wir schreiben das Jahr 2061. Das Stadttheater wurde geschlossen und in ein Altersheim für hochbetagte

### Ein Maskenball

Oper von Giuseppe Verdi. Eine packende Eifersuchtstragödie ist das dramatische Handlungsfundament von Giuseppe Verdis Oper Un ballo in maschera, die 1859 in Rom uraufgeführt wurde. Karten: 02161-6151100

19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

### The King's Speech – Die Rede des Königs

Das Drehbuch des berühmten und mit vier Oscars ausgezeichneten Films mit Colin Firth in der Hauptrolle entstand auf Grundlage dieses Theaterstücks. Karten: 02131-269933

20 Uhr | Rheinisches Landestheater Neuss

### Seite Eins -

#### Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone

Die Möglichkeiten, durch Massenmedien und Internet in kurzer Zeit berühmt zu werden, sind heute so groß wie nie zuvor. Risiken und Nebenwirkungen eingeschlossen.

Karten: 0221-524242

20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln

## SONNTAG, 10.1.

# Kommen Sie doch rein!

Breite Straße 26 in der Fußgängerzone.



## HÖRCENTRUM LOHMANN

Telefon 0 21 81. 213 63 09  
www.hoerzentrum-lohmann.de

Schauspieler umfunktioniert. Unter neunzig Jahren ist kaum einer der alten Mimen, auf der Bühne standen sie ewig nicht mehr. Karten: 02151-805125

19.30 Uhr | Theater Krefeld

### Rhythm of the dance

Über fünf Millionen Zuschauer in 59 Ländern hat „Rhythm of the Dance“ in den vergangenen Jahren schon begeistert.

Tickets: 02405 - 40860

20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

### „Kino für die Ohren!“

Das Neujahrskonzert der Stadt Neuss des Jahres 2016 mit der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein. Unterhaltsam und informativ moderiert wird das Neujahrskonzert einmal mehr von Daniel Finkernagel (WDR).

Karten: Tourist Information, Büchel 6, Neuss.

11 Uhr | Stadthalle Neuss

### Der Räuber Hotzenplotz

Großmutterns Kaffeemühle wurde geklaut! Da kann doch nur der Räuber Hotzenplotz da-

hinter stecken! Kasper und Seppl machen sich sofort auf die Suche nach dem Räuber. Tickets: 02405 - 40860

16 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

### Frau Müller muss weg



© Matthias Suttie

Zwei Punkte bringen Eltern zur Explosion: Kritik am eigenen Kind und Kritik an den eigenen Erziehungsmethoden. Das ist der (Spreng-)Stoff, aus dem die Komödie Frau Müller muss weg gemacht ist.

Karten: 02166-6151100

18 Uhr | Theater Mönchengladbach

### Ein Sommernachtstraum

Shakespeares wohl erotischste Komödie ist ein fantastisches Verwirrspiel um Liebe und Leidenschaft. Tickets: 02405 - 40860

19 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

### My Fair Lady

Eliza Doolittle, Blumenmädchen und rotzfreche Göre mit deftigem Straßenlang, redet gern. Unverhofft kommt der prahlerische Phonetikprofessor Henry Higgins daher und behauptet, sie durch intensives Sprachtraining binnen weniger Monate zur feinen Lady umerziehen zu können.

Karten: 02151-805125

19.30 Uhr | Theater Krefeld

## MONTAG, 11.1.

### Los-Lös-Gruppen

Für Eltern mit ihren Kindern ab 2 1/4 Jahren. Im Laufe des Kurses wird behutsam das Loslassen des Kindes von der Mutter/dem Vater - aber auch umgekehrt - eingeübt. Der Kurs findet jeweils Mo + Mi statt. Infos zum Kurs bei Frau Verlage, Fon 02183-82662. Anmeldung unter www.familienforum-neuss.de. In Kooperation mit dem Kath. Familienzentrum Rommerskirchen-Gilbach.

9 Uhr | Kath. Pfarrzentrum St. Peter, Rommerskirchen-Eckum

## Wer möchte nicht ewig jung sein ...



auf der Vorbühne die Post ab. „I hope I die before I get old“? Von wegen: „Stayin' Alive“! Hits der 60er, 70er, 80er und 90er, Rock, Reggae, Soul und Disco, gesungen von quatschfidelen Greisen, dazu eine gute Portion Slapstick sowie schräger Humor. Get up! Stand up! Don't give up the fight!

**9. Januar, 19.30 Uhr | Theater Krefeld**

I Love Rock'n'Roll - wir schreiben das Jahr 2061. Das Stadttheater wurde geschlossen und in ein Altersheim für hochbetagte Schauspieler umfunktioniert: Unter neunzig Jahren ist kaum einer der alten Mimen, auf der Bühne standen sie ewig nicht mehr. Aber sie haben es alle noch drauf, und wann immer es die Oberschwester erlaubt, versammeln sie sich abends vor dem seit Jahren geschlossenen Eisernen Vorhang. Die erbaulichen Lieder, die die Oberschwester anstimmen lässt, erträgt man mit Fassung. Aber sobald die Schwester nicht mehr da ist, geht

## Wer kommt, der kommt.

Nach drei erfolgreichen Solo-Programmen startet Stefan Verhassel in Grevenbroich mit einer Doppel-Premiere in sein 10. Jahr als Kabarettist. Der neue Programmtitle lautet „Wer kommt, der kommt“. Was aber, wenn nach dieser Einladung tatsächlich alle kommen: Die „Im-Flugzeug-Zuerst-Aufsteher“, die „Beim-Reißverschlussverkehr-Nicht-Reinlasser“ und jene, die sich bis zur letzten Sekunde alle Hintertüren offen lassen, um ja nicht am falschen Hot-Spot zu sein. Dann gibt es einen unterhalt-samen Kabarettabend mit scharfen und charmanten Analysen unseres täglichen Daseins. Oberhalb der Gürtellinie, aber manchmal auch unterhalb der Grabkante. Mit viel Wortwitz und vielen neuen Lachern. Der Eintritt beträgt 18 Euro. Karten: ab sofort an der Museumskasse

**17. Januar, 15.30 & 18 Uhr |**

**Museum der Niederrheinischen Seele**



### Einsame Menschen

1890 in einem Landhaus am Müggelsee: Der junge Gelehrte Johannes Vockerat und seine Frau Käthe haben gerade ihr erstes Kind bekommen. Doch das Familienidyll bröckelt bereits. Karten: 0221-524242

**20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln**

### DIENSTAG, 12.1.

### Gymnastik für Frauen 50+

Vorbeugende und ausgleichende Gymnastik mit und ohne Handgeräte, die den Rücken schonen und den Körper entspannen, körperliches und seelisches Wohlbefinden fördert, Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl stärkt, Wissen um richtiges Bewegungsverhalten in Alltagssituationen und zugleich Freude und Spaß an der Bewegung vermittelt. Anmeldung: www.familienforum-neuss.de

**9 Uhr | Kastanienschule, Rommerskirchen-Hoeningen**

### Tanzen

Tanzen unter Anleitung eines Tanzlehrers. Wunderbares Training für Kopf und Körper. Es entstehen Kosten! Frau Noormann: 02181-71117

**10:30 Uhr | Treffp. Tanzentrum Krüppel Ringstr.9**

### Nordic Walking

Nordic Walking ist anspruchsvolles Training für Körper und Geist, weil fast alle Muskelgruppen angesprochen werden und viele Bewegungsabläufe koordiniert werden müssen. Die Anleitung führt ein ausgebildeter Trainer durch. Herr Clemens: 02182-8245861

**15:30 Uhr | Treffp. Grevenbroich an der Spielspinne**

### Petruschka/Offenbach

Ballettabend von Robert North. Die fülle komödiantischer Situationen und der Gleichnischarakter der Geschichte bieten Robert North exzellente Möglichkeiten für seine tänzerische Version. Karten: 02151-805125

**19.30 Uhr | Theater Krefeld**

### Etta Scollo und Joachim Kröl

Mit sizilianischen Liedern und Texten u.a. von Andrea Camilleri, Italo Calvino und Alberto Moravia beleuchtet das Programm auf temperamentvolle, zärtliche und zugleich humorvolle Weise alle Facetten dieses schönsten und schwierigsten aller Gefühle. Karten: 02131-269933

**20 Uhr | Rheinisches Landestheater Neuss**

### Novecento - Die Legende vom Ozeanpianisten

Der Posaunist Tim Tooney erzählt die rätselhafte Lebensgeschichte seines Freundes Danny Boodman T. D. Lemon Novecento. Dieser hat eine ungewöhnliche Begabung: Er kann in den Augen der Schiffspassagiere lesen und die Atmosphäre der Orte, die sie besucht haben, erspüren. Karten: 02166-6151100

**20 Uhr | Theater Mönchengladbach**

### Einsame Menschen

1890 in einem Landhaus am Müggelsee: Der junge Gelehrte Johannes Vockerat und seine Frau Käthe haben gerade ihr erstes Kind bekommen. Doch das Familienidyll bröckelt bereits. Karten: 0221-524242

**20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln**

### MITTWOCH, 13.1.

### Stadtwanderung

Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich. Dauer 2,5 Std., Einkehr möglich Frau Musagic: 0157-39676830

**09:30 Uhr | Treffp. Christuskirche Hartmannweg**

### Der Barbier von Sevilla



© Matthias Stürte

Figaro, der beste Barbier von ganz Sevilla, hat alle Hände voll zu tun. Und das nicht nur mit den Frisuren, sondern auch mit den Problemen seiner Kundschaft. Karten: 02151-805125

**19.30 Uhr | Theater Krefeld**

### Zeughauskonzerte Neuss 2015/16

Barnabás Kelemen, Violine & José Gallardo, Klavier. Werke von Béla Bartók, Ludwig van Beethoven, Astor Piazzolla. Einführung durch Dr. Corvin um 19.15 Uhr. Karten: 02131 - 5269 9999

**20 Uhr | Zeughaus Neuss**

### The King's Speech - Die Rede des Königs

Das Drehbuch des berühmten und mit vier Oscars ausgezeichneten Films mit Colin Firth in der Hauptrolle entstand auf Grundlage dieses Theaterstücks.

Karten: 02131-269933

**20 Uhr | Rheinisches Landestheater Neuss**

### Joseph und seine Brüder

Thomas Mann arbeitete über 15 Jahre an seiner Version des großen biblischen Stoffes und verfasste einen vierbändigen Roman, den der renommierte Dramatiker John von Düffel für die Bühne verdichtet hat. Karten: 02131-269933

**20 Uhr | Rheinisches Landestheater Neuss**

### DONNERSTAG, 14.1.

### Singen

Modernes Liedgut, Kanon, Volkslieder und Vorschläge aus der Gruppe. Dauer 1,5 Std.

Frau Zelt: 02181-73160

**10:30 Uhr | Treffp. Albert Schweitzer Haus**

### Stadtspaziergang

Spaziergang in der Stadt. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet. Dauer 1,5 Std., Einkehr möglich

Frau Musagic: 0157-39676830

**10:00 Uhr | Treffp. Christuskirche Hartmannweg**

### Das Geheimnis des Edwin Drood

Ein Musical in zwei Akten. Das fiktive Städtchen Cloisterham im viktorianischen England. Edwin Drood ist verschwunden. Wurde Edwin Drood ermordet? Oder entführt? Ist er untergetaucht? Oder hat er sich selbst getötet? Karten: 02166-6151100

**20 Uhr | Theater Mönchengladbach**

### Bella Ciao! - Lieder für eine gerechte Welt

Viele Lieder des Aufbegehrens sind von der Popkultur vereinnahmt worden. „Bella Ciao!“ - Lieder für eine gerechte Welt“ spürt ihrem ursprünglichen Gehalt nach und verortet die einzelnen Stationen gesellschaftlicher und politischer Umbrüche, die oft an große Emotionen gekoppelt sind. Karten: 02131-269933

**20 Uhr | Rheinisches Landestheater Neuss**

### Draußen vor der Tür

Die Geschichte eines Soldaten, der versucht, in einer Gesellschaft wieder Fuß zu fassen, die den Krieg und die nationalsozialistische Ideologie verdrängt. Die so lang und heiß ersehnte Heimkehr wird für Beckmann zur

herben Enttäuschung und Entfremdung. Karten: 02151-805125

**20 Uhr | Fabrik Heeder, Krefeld**

### FREITAG, 15.1.

### Christa Holtei liest aus „Das Spiel der Täuschung. Düsseldorf 1834“

Christa Holteis kluger und amüsanter Roman schildert Liebe und Leiden vor dem Hintergrund der schillernden Kunstmetropole Düsseldorf. Wilhelm Schadow, Felix Mendelssohn Bartholdy und Karl Immermann feiern die Schönheit der Künste - und der einfache Malerschüler Clemens verliebt sich in die reiche Kaufmannstochter Emma.

**18 Uhr | Mayersche Droste, Königsallee 18, 40212 Düsseldorf**

### Frau Müller muss weg

Zwei Punkte bringen Eltern zur Explosion: Kritik am eigenen Kind und Kritik an den eigenen Erziehungsmethoden. Das ist der (Spreng-)Stoff, aus dem die Komödie Frau Müller muss weg gemacht ist. Karten: 02166-6151100

**19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach**

### My Fair Lady

Eliza Doolittle, Blumenmädchen und rotzfreche Göre mit deftigem Straßenslang, redet gern. Unverhofft kommt der prahlrische Phonetikprofessor Henry Higgins daher und behauptet, sie durch intensives Sprachtraining binnen weniger Monate zur feinen Lady umerziehen zu können. Karten: 02151-805125

**19.30 Uhr | Theater Krefeld**

### Wilfried Schmickler - Das Letzte

Satirisch brillant in der Analyse der bundesdeutschen Wirklichkeit und kompromislos in moralischen Fragen - das ist Wilfried Schmickler mit seinem neuen Programm „Das Letzte“. Darin zeigt sich der Kabarettist mal rotzig und bitterböse, oft wütend und grimmig, fast immer schreiend komisch. Tickets: 02405 - 40860

**20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim**

### Mirja Boes - Das Leben ist kein Pony-Schlecken!

Neues Programm. Es sind die Beobachtungen der kleinen Dinge, die „Das Leben ist kein Ponyschlecken“ erfrischend unprätentiös machen. Karten: 02166-1339313

**20.30 Uhr | Kunstwerk - Das Rote Krokodil, MG-Wickrath**

### SAMSTAG, 16.1.

### Der Nussknacker - mit Märchenerzähler

Peter Tschaikowskys „Der Nussknacker“ ist seit mehr als 100 Jahren ein herausragendes Beispiel des russischen Ballettheaters und zählt zu den populärsten Ballettwerken weltweit. Tickets: 02405 - 40860

**16 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim**

### Frau Müller muss weg

Zwei Punkte bringen Eltern zur Explosion: Kritik am eigenen Kind und Kritik an den eigenen Erziehungsmethoden. Das ist der (Spreng-)Stoff, aus dem die Komödie Frau Müller muss weg gemacht ist. Karten: 02166-6151100

**19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach**

### Der Barbier von Sevilla

Figaro, der beste Barbier von ganz Sevilla, hat alle Hände voll zu tun. Und das nicht nur mit den Frisuren, sondern auch mit den Problemen seiner Kundschaft. Karten: 02151-805125

**19.30 Uhr | Theater Krefeld**

### Miss Sara Sampson

Lessings Bürgerliches Trauerspiel: Die junge Sara Sampson verliebt sich Hals über Kopf in Mellefont und brennt mit ihm durch. Was für Sara wie ein Befreiungsschlag aus einem beengten Elternhaus begann, entpuppt sich mehr und mehr als Albtraum. Karten: 02131-269933

**20 Uhr | Rheinisches Landestheater Neuss**

### Schwanensee

Was Tschaikowsky vor mehr als 130 Jahren als vollendeten Rausch aus Musik und Gefühl komponiert hat, ist ein ewig junger Meilenstein des klassischen Tanzes geblieben. Tickets: 02405 - 40860

**20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim**

### SONNTAG, 17.1.

### Marlene, Judy, Marilyn - Endstation Hollywood (UA)

Der Krefelder Musiker Heinz Hox übernimmt nicht nur die musikalische Leitung, sondern schreibt auch die Arrangements der weltberühmten Hits dieser drei Ausnahmekünstlerinnen und gehört außerdem der vierköpfigen Liveband an, die den Sängerinnen allabendlich den swingend-jazzigen roten Klangteppich ausrollt. Karten: 02151-805125

**16 Uhr | Theater Krefeld**

### Was ihr wollt

Eine Verwechslungskomödie von William Shakespeare über die Spielarten der Liebe, falsche Identitäten und seelische Verirungen. In einer sonnigen Welt ohne Sorgen ist dennoch jede und jeder unglücklich und träumt unerfüllten Sehnsüchten hinterher. Karten: 02161-6151100

**16 Uhr | Theater Mönchengladbach**

### The King's Speech - Die Rede des Königs

Das Drehbuch des berühmten und mit vier Oscars ausgezeichneten Films mit Colin Firth in der Hauptrolle entstand auf Grundlage dieses Theaterstücks. Karten: 02131-269933

**18 Uhr | Rheinisches Landestheater Neuss**

### MONTAG, 18.1.

### Joseph und seine Brüder

Thomas Mann arbeitete über 15 Jahre an seiner Version des großen biblischen Stoffes und verfasste einen vierbändigen Roman, den der renommierte Dramatiker John von Düffel für die Bühne verdichtet hat. Karten: 02131-269933

**20 Uhr | Rheinisches Landestheater Neuss**

### Kölner lesen zu zweit

Karsten Schwanke, ARD-Meteorologe, liest aus „Ab jetzt ist Ruhe“ von Marion Brasch Kathrin Möller, Architektin und Vorstandsmitglied der GAG liest aus „America“ von T.C. Boyle. Karten: 0211-524242

**20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln**

### DIENSTAG, 19.1.

### Nordic Walking

Nordic Walking ist anspruchsvolles Training für Körper und Geist, weil fast alle Muskelgruppen angesprochen werden und viele Bewegungsabläufe koordiniert werden müssen. Die Anleitung führt ein ausgebildeter Trainer durch. Herr Clemens: 02182-8245861

**09:30 Uhr | Treffp. Grevenbroich an der Spielspinne**

### Tanzen

Tanzen unter Anleitung eines Tanzlehrers. Wunderbares Training für Kopf und Körper. Es entstehen Kosten! Frau Noormann: 02181-71117

**10:30 Uhr | Treffp. Tanzentrum Krüppel Ringstr.9**

## Strafen, Grenzen, Konsequenzen

Das Kind als eigene Persönlichkeit annehmen und wahrnehmen ist eine Herausforderung im Familienalltag. Müssen Kinder gehorchen? Wie sinnvoll ist Strafe? Wie wichtig ist das „Nein“ und das Einhalten von Konsequenzen? Wie lässt es sich wirksam umsetzen? Diese Fragen werden im Hinblick auf ihre Wertigkeit und Realisierung angesprochen. Anmeldung in der Kita, Fon 02183-82220. In Kooperation mit dem Familienzentrum Sonnenhaus.

**20 Uhr | Familienzentrum Sonnenhaus, Rommerskirchen-Eckum**

## Nathan der Weise

Mit seinem Nathan reagierte Lessing auf die religiöse Orthodoxie und Intoleranz seiner Zeit. Ort der Handlung ist Jerusalem während der christlichen Kreuzzüge – eine Stadt, in der Christentum, Islam und Judentum direkt aufeinandertreffen. Karten: 0211-524242

**20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln**

## MITTWOCH, 20.1.

### Stadtwanderung

Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich.

Dauer 2,5 Std., Einkehr möglich

Frau Musagic: 0157-39676830

**09:30 Uhr | Treffp. Christuskirche Hartmannweg**

### Der Prozess

Franz Kafkas bekanntestes Werk als Bühnenfassung, aufgeführt vom Rheinischen Landestheater Neuss. An seinem 30. Geburtstag wird der Bankangestellte Josef K. plötzlich verhaftet. Weder zu diesem noch zu irgendeinem anderen Zeitpunkt erfährt er, was er sich zu Schulden hat kommen lassen. Info-Tel. 02133-257338

**20 Uhr | Bettina-von-Arnim-Gymnasium, Dormagen**

### Nathan der Weise

Mit seinem Nathan reagierte Lessing auf die religiöse Orthodoxie und Intoleranz seiner Zeit. Ort der Handlung ist Jerusalem während der christlichen Kreuzzüge – eine Stadt, in der Christentum, Islam und Judentum direkt

aufeinandertreffen. Karten: 0211-524242  
**20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln**

## DONNERSTAG, 21.1.

### Stadtspaziergang

Spaziergang in der Stadt. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet.

Dauer 1,5 Std., Einkehr möglich

Frau Musagic: 0157-39676830

**10:00 Uhr | Treffp. Christuskirche Hartmannweg**

### Grevenbroicher Radlertreff

Mitgliederversammlung mit Wahlen und Rückblick auf 2015. Info: Wolfgang Pleschka (Tel. 0171-2000808)

**18 Uhr | Gaststätte „Erftblick“, GV-Wevelinghoven**

### New Zealand Dance Company, Auckland

Internationale Tanzwochen, Deutschlandpremiere. In Kooperation mit dem Holland Dans Festival und der Bayer Kulturabteilung ist es gelungen, erstmals in der Geschichte der Internationalen Tanzwochen die New Zealand Dance Company aus Auckland einzuladen. Tickets: 02131-526 999 99

**20 Uhr | Stadthalle Neuss**

### Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys



Welche Band schafft es nach 20 Jahren immer noch so frisch zu sein, wie am ersten Tag? Nicht sehr viele, aber Ulrich Tukur und seine Rhythmus Boys gehören auf jeden Fall dazu. Jazz und Swing werden in verblüffenden Arrangements neu interpretiert. Karten: 02161-6151100

**20 Uhr | Theater Mönchengladbach**

**Der Dennis - Leider nein! Leider gar nicht!**

Wegen der großen Nachfrage zum vierten Mal in Wickrath! Wenn „Der Dennis“ zum Telefon greift, ist kein Zwerchfell sicher. Über 500 Mal hat er das mit seiner Erfolgsradiocomedy „Dennis ruft an“ auf 1LIVE bewiesen. Karten: 02166-1339313

**20.30 Uhr | Kunstwerk - Das Rote Krokodil, MG-Wickrath**

## FREITAG, 22.1.

### Netzwerkfrühstück

Maximal 60 Teilnehmer. Anmeldung: Montag bis Freitag. Anmeldeschluss: Montag vor dem Frühstück um 17:00 Uhr. Nicht gemeldete Personen können leider nicht teilnehmen. Kostenbeteiligung 3,- €

Frau Massarski: 02181-3971

**09:30 Uhr | Treffp. Gemein-**

**desaal Christuskirche Hartmannweg**

### Dr. Faustus / opus III von Thomas Mann und Ludwig van Beethoven

Der große Altersroman DR. FAUSTUS von Thomas Mann, erschienen 1947, entstand vor dem Hintergrund der Niederlage des deutschen Nationalsozialismus im Zweiten Weltkrieg. Karten: 02151-805125

**19.30 Uhr | Theater Krefeld, Glasfoyer**

### Ehnert vs. Ehnert: Zweikampfphasen

Messerschärfes Schauspiel-Kabarett um einen turbulenten Ehe-Clinch, mit dem Kabarettisten-Duo Jennifer und Michael Ehnert. Info-Tel. 02133-257338

**20 Uhr | Kulturhalle Dormagen**

### Draußen vor der Tür

die Geschichte eines Soldaten, der versucht, in einer Gesellschaft wieder Fuß zu fassen, die den Krieg und die nationalsozialistische Ideologie verdrängt. Die so lang und heiß ersehnte Heimkehr wird für Beckmann zur herben Enttäuschung und Entfremdung. Karten: 02151-805125

**20 Uhr | Fabrik Heeder, Krefeld**

### Antigone

Das Deutsch Griechische Theater feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen. Wir

nehmen das Jubiläum zum Anlass für die Inszenierung eines Theatertextes, der nicht weniger als ein Meilenstein antiken Dramas ist. Karten: 0211-524242

**20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln**

## SAMSTAG, 23.1.

### Petruschka/Offenbach

Ballettabend von Robert North. Die Fülle komödiantischer Situationen und der Gleichnischarakter der Geschichte bieten Robert North exzellente Möglichkeiten für seine tänzerische Version.

Karten: 02151-805125

**18 Uhr | Theater Krefeld**

### Antigone

Das Deutsch Griechische Theater feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen. Wir nehmen das Jubiläum zum Anlass für die Inszenierung eines Theatertextes, der nicht weniger als ein Meilenstein antiken Dramas ist. Karten: 0211-524242

**20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln**

## SONNTAG, 24.1.

### Mcbeth

Tragödie von William Shakespeare. Es sind Hexen, die mit Blitz und Donner dieses Stück eröffnen. Karten: 02151-805125

**11.15 Uhr | Theater Krefeld**

### Kindersitzung der Bergheimer Torwache

Es wird wieder eine tolle Sitzung mit vielen Tänzern. Wie immer können die Kinder zu den beliebten Mit-Mach-Tänzen mit auf die Bühne. Mehr wird noch nicht verraten.

Info/Tickets: 02271-44231

**14 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim**

### L'amour und anderes Gedöns

Die Liebe treibt alle Menschen um und hat für jeden einen anderen Angelpunkt: Die Theatergruppe „Hieriswaslos“ der Lebenshilfe zeigt eine Szenenfolge über das schönste aller Gefühle.

Karten: 02151-805125

**16 Uhr | Theater Krefeld, Foyer**

### Der Rosenkavalier

Neuinszenierung der wohl beliebtesten Opernkomposition von Richard Strauss auf die Bühne. Ein fiktives Wien zu Zeiten der Kaiserin Maria Theresia bildet den Hintergrund für die als Komödie getarnte heiter-melancholische Opernglanzleistung. Karten: 02166-6151100

**18 Uhr | Theater Mönchengladbach**

## MONTAG, 25.1.

### Gospelnight VIII

Gospels and more. HARAMBEE (Neuss), Leitung Annette Eick; Spiritual Soundwaves (Mönchengladbach), Leitung Georg Foitzik; Gospelchor Together (Neuss-Reuschenberg), Leitung Peter Veiser. Finale mit allen Chören und Publikum.

Eintritt frei, Spende erbeten

**19.30 Uhr | Reformationskirche (Berliner Platz), Neuss**

### Hollywood goes Jazzkeller

Songs und Chansons aus dem Songdrama „Marlene, Judy, Marilyn – Endstation Hollywood“ (UA), dessen musikalischer Leiter und Pianist, Heinz Hox, das Bindeglied zwischen Jazzkeller und Theater ist. Karten: 02151-805125 und im Jazzkeller.

**20 Uhr | Jazzkeller, Krefeld**

## DIENSTAG, 26.1.

### Tanzen

Tanzen unter Anleitung eines Tanzlehrers. Wunderbares Training für Kopf und Körper. Es entstehen Kosten!

Frau Noormann: 02181-71117

**10:30 Uhr | Treffp. Tanzentrum Krüppel Ringstr.9**

### Nordic Walking

Nordic Walking ist anspruchsvolles Training für Körper und Geist, weil fast alle Muskelgruppen angesprochen werden und viele Bewegungsabläufe koordiniert werden müssen. Die Anleitung führt ein ausgebildeter Trainer durch. Herr Clemens: 02182-8245861

**15:30 Uhr | Treffp. Grevenbroich an der Spielspinne**

### Gospelnight VIII

Gospels and more. HARAMBEE (Neuss),

Leitung Annette Eick; Spiritual Soundwaves (Mönchengladbach), Leitung Georg Foitzik; Gospelchor Together (Neuss-Reuschenberg), Leitung Peter Veiser. Finale mit allen Chören und Publikum.

Eintritt frei, Spende erbeten

**17 Uhr | Ev. Kirche Odenkirchen, Martin-Luther-Platz, Mönchengladbach**

### Miss Sara Sampson

Lessings Bürgerliches Trauerspiel: Die junge Sara Sampson verliebt sich Hals über Kopf in Mellefont und brennt mit ihm durch. Was für Sara wie ein Befreiungsschlag aus einem beengten Elternhaus begann, entpuppt sich mehr und mehr als Alpträum.

Karten: 02131-269933  
**20 Uhr | Rheinisches Landestheater Neuss**

### Die Wunderübung

Joana und Valentin, beide um die 40, gehen zur Paartherapie. Sie sind am Tiefpunkt ihrer Beziehung angelangt. Höhepunkte gibt es schon lange keine mehr. Weder sexuell noch emotional. Dabei hatte alles so schön angefangen ... Karten: 0221-524242

**20 Uhr | Theater im Bauturm, Köln**

## MITTWOCH, 27.1.

### Stadtwanderung

Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich. Dauer 2,5 Std., Einkehr möglich

Frau Musagic: 0157-39676830

**09:30 Uhr | Treffp. Christuskirche Hartmannweg**

### Massachusetts - Das Bee Gees Musical

Wunderbare Hits, unsterbliche Melodien, eine einzigartige Karriere und das Lebensgefühl, das schon John Travolta zu seinem „Saturday Night“-Hüftschwung inspirierte. Als Stargäste dabei: die langjährigen Bee-Gees-Mitglieder Blue Weaver (Keyboard) und Dennis Bryon (Drums)! Tickets: 02405-40860

**14 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim**

### Deutschland.

### Ein Wintermärchen

Wenn Michael Grosse in die Rolle des erzähl-

## GREVENBROICHER KULTURNEWS

07. Januar 2016

### BILDERBUCHZWERGE

Attraktive und spannende Bilderbücher wecken bei den kleinen Besuchern (0 – 3 Jahre) die Lust auf Bücher, während die Eltern das Medienangebot der Stadtbücherei entdecken. Eintritt: frei! Spenden für den Förderverein willkommen. Info: 02181-608643

**15 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel**

07. Januar 2016

### LESELUST

Interessierte Bücherfreunde treffen sich um Leseerfahrungen und Anregungen auszutauschen. Thema: Buchgeschenke vom Weihnachtsfest Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt: frei! Spenden für den

Förderverein willkommen. Info: 02181-608643

**18 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel**

14. Januar 2016

### GAMING - NACHMITTAG

Das nächste Mariokart-Rennen - Start frei für Rennfahrer ab 10 Jahre - Eintritt: frei, um Anmeldung wird gebeten. Info: 02181-608644

**16 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel**

17. Januar 2016

### STEFAN VERHASSELT: „WER KOMMT, DER KOMMT“

Ein unterhaltsamer Kabarettabend mit

scharfen und charmanten Analysen unseres täglichen Daseins. Oberhalb der Gürtellinie, aber manchmal auch unterhalb der Grabkante. Eintritt: 18 Euro; Karten erhalten Sie an der Museumskasse.

**15.30 & 18 Uhr | Museum Villa Erckens**

20. Januar 2016

### FÜHRUNG FÜR KOGNITIV EINGESCHRÄNKTE PERSONEN

Die Dauerausstellung im „Museum der Niederrheinischen Seele“ zeigt zahlreiche Exponate aus der Alltagskultur des Niederrheins. Der Kohle-Badeofen, der rheinische Sauerbraten oder eine historische Schulbank. In dem ehemaligen Industrielohnsitz, der älteren Grevenbroichern als „Erckens Villa“ bekannt ist, werden Erinnerungen aufgegriffen und die Sinne

angeregt. Eintritt: 6,- €. Info und Anmeldung: 02181-608656 oder Kultur@Grevenbroich.de

**14-16 Uhr | Museum Villa Erckens**

21. Januar 2016

### BILDERBUCHKINO

In „Kino“-Atmosphäre - werden Bilder zur Geschichte auf einer Leinwand dargestellt, der Text dazu wird vorgelesen. Für Kinder ab 3 Jahre. Eine Anmeldung zum Bilderbuchkino ist nicht erforderlich. Eintritt: frei! Info: 02181-608643

**15 - 17 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel**

21. Januar 2016

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

### „DALI TRIFFT FUCHS“

Neben Werken des spanischen Surrealisten Dali werden Werke aus Privatbesitz des in 2015 verstorbenen Wiener Malers und Begründers der „Wiener Schule des Phantastischen Realismus“ Ernst Fuchs (1930-2015) in der Villa Erckens zu sehen sein. Ausstellungszeitraum: 21.01. bis 10.04.2016, Info: 02181-608656

**19 Uhr | Museum Villa Erckens**

28. Januar 2016

### SCHWESTER JORDANA LIEST AUS „ENTE ZU VERSCHENKEN“

Die aus Grevenbroich stammende Ordensschwester Jordana Schmidt stellt ihr neues Buch „Ente zu verschenken: Barfuß unter-

wegs zu mir selbst“ vor. Sie blickt zurück auf ihren außergewöhnlichen Weg und dies voller Lebenslust und Neugier. Eintritt: 11,- € (Erlös für Bethanien Kinderdorf). Info: 02181-608643

**19.30 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel**

30. Januar 2016

### SCHLACHTPLATTE „DIE JAHRESENDABRECHNUNG“

Robert Griess, Jens Neutag, Onkel Fisch und Matthias Reuter. Es gibt jede Menge zu tun für unsere Helden der messerschärfen Satire. Und sie servieren einen Kabarett-Abend der Extra-Klasse. Eintritt: 20 Euro

**20 Uhr | Pascal Gymnasium Grevenbroich**

## AUSSTELLUNGEN

13.09.2015 - 10.01.2016

### **RITA ROHLFING - DAS VIRTUELLE IM KONKRETEN**

Für die Räumlichkeiten des Hauses hat sie ein ortsspezifisches Konzept aus Installation, Projektion, Objektkästen und Fotografien erarbeitet.

Info unter: 02131-904141

**Clemens Sels Museum, Am  
Obertor, 41460 Neuss**

17.09.2015 - 06.01.2016

### **„NIEDERRHEINISCHE GLAUBENS-FRAGEN“**

Wallfahrten, Volksfrömmigkeit, Glauben und Aberglauben, Vorurteile und Ressentiments, über christlich, jüdisch und muslimisch geht es in der Ausstellung des Museums der Niederrheinischen Seele. Eröffnung: Do. 17. September 2015, 19 Uhr. Verbundprojekt mit dem Kulturraum Niederrhein e.V. im Rahmen der Ausstellung „Himmelwärts - religiöses Zusammenleben am Niederrhein“. Info unter: 02181-608656

**Museum der Niederrheinischen Seele (Villa Erckens),  
Am Stadtpark, Grevenbroich**

25.09.2015 - 24.01.2016

### **SCHALCKEN - GEMALTE VERFÜHRUNG**

Mit seiner großen Winterausstellung „Schalcken – Gemalte Verführung“ lädt das Museum zur Wiederentdeckung dieses barocken Meisters ein, der zu seiner Zeit ein Starmater war. Schalckens Markenzeichen ist sein virtuosos Spiel mit dem Licht. Dafür holt das -Kölner Haus mehr als 80 Gemälde aus Museen und Privatsammlungen in der ganzen Welt an den Rhein. Info unter: 0221-2212119

**Wallraf-Richartz-Museum,  
Obenmarspforten 40, Köln**

27.09.2015 - 17.01.2016

### **SCHÜTZENDE ENGEL UND HIMMLISCHE HELFER**

Gedruckte Heiligenbilder und Andachtsgrafiken. Der Handel bot schon früh gedruckte Bilder mit den Darstellungen von Schutzengeln und Heiligen, mit Segenssprüchen und Gebeten an. Sie hingen über dem Bett und sogar im Stall und sollten Mensch, Tier und Haus vor Unheil schützen. Das Bild, Stellvertreter des Heiligen, wurde so zum unmittelbar Schutz und Hilfe verheißenden Gegenstand. Info unter: 02131-904141

**Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik, Berger  
Weg 5, 41472 Neuss**

22.10.2015 - 10.01.2016



### **HEINZ-JOSEF HOMANN - EIN WERKPORTRÄT**

Als Kunsterzieher wirkte Heinz-Josef Homann mehr als 22 Jahre bis zu seinem plötzlichen Tod im Jahr 2011 am Grevenbroicher Pascal-Gymnasium. Info unter: 02181-608656

**Museum der Niederrheinischen Seele (Villa Erckens),  
Am Stadtpark, Grevenbroich**

24.10.2015 - 31.01.2016

### **JÜRGEN PAATZ - PAPIERARBEITEN**

Parallel zu seinen Werken auf Leinwand hat der Maler Jürgen Paatz zahlreiche Arbeiten auf Papier geschaffen. Diese seit Jahrzehnten entstandenen Arbeiten stehen im Mittelpunkt der Ausstellung im Grafischen Kabinett des Clemens Sels Museums Neuss. Die Auswahl an Werken zeigt Blätter, die bis in die unmittelbare Gegenwart reichen. Info unter: 02131-904141

**Clemens Sels Museum,  
Am Obertor, 41460 Neuss**

06.11.2015 - 31.01.2016

### **PROVENIENZ MACHT GESCHICHTE**

Spätestens seit dem Fall Gurlitt ist deutlich geworden, wie wichtig die lückenlose Aufklärung aller Kunstankäufe zwischen 1933 und 1945 ist. „Geschah der Erwerb damals rechters?“, so lautet die Frage, die sich nicht nur jeder Sammler sondern auch jedes Museum stellen muss. Darunter befinden sich Werke von Meistern wie Caspar David Friedrich, Philipp Otto Runge und Adolph Menzel. Info unter: 0221-2212119

**Wallraf-Richartz-Museum,  
Obenmarspforten 40, Köln**

14.11.2015 - 21.02.2016

### **JOAN MITCHELL**

Mit der Ret-ro-spek-tive von Joan Mitchell (1925 - 1992) knüpft das Museum Ludwig an die Tradition des Haus-es großer Ret-ro-spek-tiv-en US-amerikanisch-er Künstler an. Die Ausstellung zeigt die ganze Bandbreite ihres malerischen Werks, beginnend mit den 1950er Jahren bis zu ihrem Spätwerk. Infor: 0221-22126165

**Museum Ludwig, Heinrich-  
Böll-Platz, 50667 Köln**

29.11.2015 - 07.02.2016

### **BERT GERRESHEIM - ALLES VEXIERT**

Die Ausstellung zum 80. Geburtstag von Bert Gerresheim gibt einen repräsentativen Überblick sowohl über das umfangreiche bildnerische als auch über das zeichnerische Œuvre. In Bezug auf die Zeichnungen von Bert Gerresheim sind vor allem seine umfangreichen Zyklen „Ostender Stundenbuch“ und „Extramundi“ zu sehen. Info unter: 02131-904141

**Clemens Sels Museum, Am  
Obertor, 41460 Neuss**

13.12.2015 - 10.01.2016

### **SYNERGIE**

Beate Lennartz präsentiert Papierobjekte und informelle Malerei. Jürgen Meister zeigt neue Arbeiten auf Leinwand und Skulpturen aus der Serie „ATLAS“. Öffnungszeiten: individuelle Besichtigungstermine nach Terminvereinbarung (Tel.: 02182 - 573196)

**GALERIE FAME Galerie im  
Institut FREIEKUNSTAKADE-  
MIE, Am Bierkeller 15, 41516  
Grevenbroich-Kapellen**

21.01. - 10.04.2016

### **„DALI TRIFFT FUCHS“**

Mit der erfolgreichen Ausstellung „Salvador Dalí - Die späten Jahre“, die das Museum in 2009 mit dem Förderverein Museum Villa Erckens e.V. durchführte, wird gemeinsam mit dem Kurator Heinrich Empel an die Schau von Grafiken und Lithographien angeknüpft. Neben Werken des spanischen Surrealisten Dalí werden Werke aus Privatbesitz des in 2015 verstorbenen Wiener Malers und Begründers der „Wiener Schule des Phantastischen Realismus“ Ernst Fuchs (1930-2015) zu sehen sein. Info: 02181-608656

**Museum der Niederrheinischen Seele (Villa Erckens),  
Grevenbroich**

29.01. - 26.02.2016

### **STEFAN KAISER**

Ausstellung des Künstlers aus Viersen in den neuen Räumen der Galerie. Freitags von 18-20 Uhr, gerne auch Termine nach Vereinbarung. Infos unter: info@judithdielaemmer.de

**Produzentengalerie Judith  
Dielämmer, Alte Bergheimer-  
str. 7, 41515 Grevenbroich**

lenden Heinrich Heine schlüpft, wirkt dessen Werk Deutschland. Ein Wintermärchen mit seiner feinen Ironie und den Zynismen, seiner hellsichtigen politischen Analyse und dem wehmütigen Sentiment so unmittelbar, dass Heine uns fast als Zeitgenosse erscheint. Karten: 02151-805125

**20 Uhr | Theater Krefeld**

### **Die Wunderübung**

Joana und Valentin, beide um die 40, gehen zur Paartherapie. Sie sind am Tiefpunkt ihrer Beziehung angelangt. Höhepunkte gibt es schon lange keine mehr. Weder sexuell noch emotional. Dabei hatte alles so schön angefangen ... Karten: 0221-524242

**20 Uhr | Theater im Bauturm,  
Köln**

## **DONNERSTAG, 28.1.**

### **Stadtspaziergang**

Spaziergang in der Stadt. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet. Dauer 1,5 Std., Einkehr möglich. Frau Musagic: 0157-39676830

**10:00 Uhr | Treffp. Christuskirche Hartmannweg**

### **Singen**

Modernes Liedgut, Kanon, Volkslieder und Vorschläge aus der Gruppe.

Dauer 1,5 Std. Frau Zelt: 02181-73160  
**10:30 Uhr | Treffp. Albert  
Schweitzer Haus**

### **Carmina Burana**

Grundlage der tänzerischen Gestaltung sind die in den Liedtexten in Latein, Mittelhochdeutsch und Altfranzösisch erzählten Geschichten. Sie kreisen vor allem um die Liebe, aber auch um die Natur und um die irdischen Freuden. Karten: 02166-6151100

**19.30 Uhr | Theater MG**

### **Romantischer Liederabend**

»Entdecken – sich entdecken« nennt der Bariton Benjamin Appl den Liederabend. Benjamin Appl und Simon Lepper begeben sich in der prachtvollen Akustik des Neusser Zeughauses mit ihren Zuhörern auf eine romantische Reise an den Rhein und in die Alpen. Karten: 02131 - 5269 9999

**20 Uhr | Zeughaus Neuss**

### **The King's Speech - Die Rede des Königs**

Das Drehbuch des berühmten und mit vier Oscars ausgezeichneten Films mit Colin Firth in der Hauptrolle entstand auf Grundlage dieses Theaterstücks. Karten: 02131-269933

**20 Uhr | Rheinisches  
Landestheater Neuss**

### **Bastian Bielendorfer - Das Leben ist kein Pausenhof!**

Deutschlands wohl bekanntestes Lehrerkind führt sein Publikum in seine Kindheit, in seine Entwicklungsjahre und in die verquere Welt eines Mittdreißigers, der jetzt an der Klippe zum Absprung ins Leben steht, in dem plötzlich Steuererklärungen, Partnervermittlungen und Flurputzpläne auf ihn warten. Karten: 02166-1339313

**20.30 Uhr | Kunstwerk - Das  
Rote Krokodil, MG-Wickrath**

## **FREITAG, 29.1.**

### **Livestage**

Radiant & 4 Quarter, Power-Rock aus Grevenbroich & Dormagen. Eintritt: 5 Euro. **20 Uhr | Café Kultus Grevenbroich**

### **Das Geheimnis des Edwin Drood**

Ein Musical in zwei Akten. Das fiktive Städtchen Cloisterham im viktorianischen England. Edwin Drood ist verschwunden. Wurde Edwin Drood ermordet? Oder entführt? Ist er untergetaucht? Oder hat er sich selbst getötet? Karten: 02166-6151100

**20 Uhr | Theater  
Mönchengladbach**

### **Ein Hochstapler erzählt**

In seinem Soloabend befasst sich Michael Grosse mit den prägenden Ereignissen aus den Kinder- und Jugendtagen des Titelhelden aus Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull von Thomas Mann.

Karten: 02151-805125

**20 Uhr | Theater Krefeld,  
Glasfoyer**

### **Cavalo de Santo - das Pferd des Heiligen**

Besessen von brasilianischen Stereotypen führen Inácio und Graça durch die facettenreiche Identität des Landes.

Karten: 02166-6151100

**20 Uhr | Theater Mönchengladbach,  
Studio**

### **Ingo Appelt -**

#### **Besser ist ... besser!**

Neues Programm! Karten: 02166-1339313  
**20.30 Uhr | Kunstwerk - Das  
Rote Krokodil, MG-Wickrath**

## **SAMSTAG, 30.1.**

### **Mcbeth**

Tragödie von William Shakespeare. Es sind Hexen, die mit Blitz und Donner dieses Stück eröffnen. Karten: 02151-805125

**19.30 Uhr | Theater Krefeld**

### **Tangonacht plus**

Ausgehend vom Tango als thematischem Schwerpunkt möchte Robert North in seinem drei-teiligen Ballettabend unterschiedliche Länder und Völker vorstellen.

Karten: 02166-6151100

**19.30 Uhr | Theater  
Mönchengladbach**

### **The King's Speech - Die Rede des Königs**

Das Drehbuch des berühmten und mit vier Oscars ausgezeichneten Films mit Colin Firth in der Hauptrolle entstand auf Grundlage dieses Theaterstücks.

Karten: 02131-269933

**20 Uhr | Rheinisches  
Landestheater Neuss**

## **SONNTAG, 31.1.**

### **Der kleine Prinz**

Ein Pilot versucht, nach einer Notlandung in der Wüste sein Flugzeug zu reparieren. Dabei begegnet er dem kleinen Prinzen, der auf einer langen, abenteuerlichen Reise verschiedene Planeten besucht und nun die Erde erreicht hat.

Für Kinder ab 6 Jahre.

Karten: 02151-805125

**11 Uhr | Theater Krefeld**

### **Cavalo de Santo - das Pferd des Heiligen**

Besessen von brasilianischen Stereotypen führen Inácio und Graça durch die facettenreiche Identität des Landes.

Karten: 02166-6151100

**20 Uhr | Theater  
Mönchengladbach, Studio**

## **IMPRESSUM**



### **StattBlatt Verlag**

Thomas Wiedenhöfer  
Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich  
Telefon: +49(0)2181-70 51 39-0 | Fax: +49(0)2181-21 29 900  
www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de

**Seit 2005**

**Auflage: 10.000**

**Erscheinungsweise: monatlich**

**Auslage: Grevenbroich, Bedburg, Jüchen und Rommerskirchen**

**Umsatzst.-Identifikationsnr. gem. §27a Umsatzsteuergesetz:  
DE119987737**

**Inhaltl. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDSStV:**  
Thomas Wiedenhöfer (Anschrift wie oben)

**Redakteure dieser Ausgabe:** Anja Naumann, Christina Faßbender, Frieda Bouvier, Thomas Wiedenhöfer, Peter Nobis, Marina Habermann

**Gestaltung:** Brigitta Settels

**Fotos:** Titelphoto und weitere von Kai Steves, Ursula und Willi Dohmen, Christel Onkelbach-Rheydt und Hans-Joachim Onkelbach, das Stadtarchiv Grevenbroich, Thomas Wiedenhöfer, Peter Nobis, Marina Habermann

**Online:** Nina Hoffmann

**Online-Redaktion:** Christina Faßbender, Peter Nobis

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haf-

tung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen. Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

**Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2015.**

**Das Shopping- und Freizeitcenter in Grevenbroich**

**Welches Geschäft eröffnet im Januar im Montanushof?**



Wir gratulieren der Gewinnerin aus dem letzten Monat: Frau Schulpig aus Grevenbroich



+++ Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen 50-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN +++

Senden Sie Ihre Lösung an:  
**Montanushof Centermanagement**  
**Stichwort: Kreuzwörter!**  
**Ostwall 31 - 41515 Grevenbroich**  
**Oder an der Info abgeben!**



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Montanushof und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 14.01.2016. Der Gewinner wird im nächsten Stadtblatt veröffentlicht.

Stadt an der Lausitzer Neisse	die Pannenhelfer	Schulartikel zur Längenmessung	Teil des Schlittens	männl. Vorname urvergänger Zeiten	nordd. für Hecke	schnell härtende Kalkmischung	Kürzel der größten Reisesmesse	bayr. für Schnupftabak	▼	ägypt. Göttin, mit Thronsitze auf Kopf	Studienhalbjahr	Antriebs-schlupfregelung (Abk.)	US-Staat (Mormonen)	Rücksendung an den Verkäufer	▼	Hüter einer Herde	Abk. für Rollhockey
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
ital. Alpenpass	spontaner Schmerzlaut	Ausleihen von Geld	Berühmtheit in der des Pop	Kurz f. asi-at. Lungenentzündung	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
ugs. für Mett	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Top-Level-Domain Europ. Union	Amrita, Bollywood-Filmstar	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
ugs. für Bewährungsprobe, Prüfstein	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	relig. Bildmotiv	Abk. für Nachschrift	das Auge des Raubwildes	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Initialen des Filmstars Brosnan	das Entweichen, Flucht	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Überbleibsel, Neige	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	ugs. für ungestüm beginnen	ugs. für Einfall, Kunstgriff	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
franz. Schnellzug (Abk.)	Vorn. von Filmstar Baldwin	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Jahressieger beim Sport	öffentliche Würdigung	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
dichterisch (veraltet) für lieblich	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Sammelgefäß für Stimmzettel	Ackerkraut	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Gegenteil von Ferne	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	Vertiefung in der Bauchmitte	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Abk. für Kilogramm	männl. Schwein	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Anschaffung, Akquisition, Kauf	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
engl. Wort für groß	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Abk. Europ. Parlament	jap. Massage-technik	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
mit X-Strahlen durchleuchten	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶



*Häuser bauen, Stadt entwickeln, Lebensraum gestalten!*



Auf der Fläche des ehemaligen Gefängnisses haben wir zwei mehrgeschossige Cityhäuser gebaut. | Architekt: Hans Joachim Onkelbach



*Wir wünschen Ihnen ein  
gesundes neues Jahr!*

Steinmetzstraße 3 | 41515 Grevenbroich | Tel. 0 21 81 - 65 9015 | Fax 0 21 81 - 47 56 20  
info@rheydt-bautraeger.de | www.rheydt-bautraeger.de

uniquesport  
einfach einzigartig

MEIN  
2016

„Ich mach' eine  
gute Figur  
mit meinen  
guten  
Vorsätzen!“

BIS MÄRZ GRATIS  
TRAINIEREN!\*

#### UNSERE ANGEBOTE

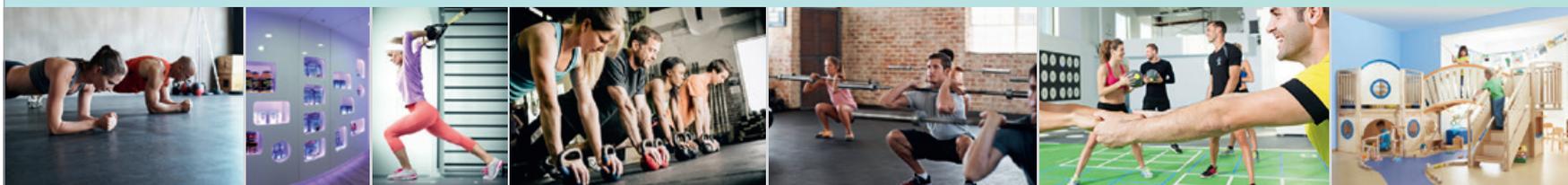
TRX Training . CyberCycling . Vibrationsplatten  
EMS-Training . Technogym-Geräte . Kinesis Stations  
von Technogym . Funktionelles Training auf Pavigym  
Böden . Zusatzernährung Multipower . Sonnenbänke  
Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Studio

#### UNSERE KURSE

Bodyforming . Pilates . Yoga . Rückenfit  
Bauch/Beine/Po . Fatburner Step . X-Zirkel  
Cardio Aerobic . Wirbelsäulenbalance  
Zumba . Pump it . High Shape . Sixpack  
Body Workout . Bootcamp

#### KINDERPARADIES

In unserem Kinderparadies auf 100 qm  
haben Sie die Möglichkeit Ihre Kleinen in  
die guten Hände unserer Kinderbetreu-  
erinnen zu geben und währenddessen  
etwas für Ihr Wohlbefinden zu tun!



Jetzt anmelden und starten!

uniquesport | Bergheimerstraße 54 | 41515 Grevenbroich

☎ 02181 - 70 439 33 | [uniquesport.de](http://uniquesport.de)

\*Fitness ab 19,90 Euro, zzgl. einmaliger Verwaltungsgebühr und einmaligem Startpaket. Duschen 50 Cent / 5 Min. Angebot gilt bei Abschluss einer Mitgliedschaft mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten. Aktion gültig bis 31.01.2016.